

DAV Röthenbach

▶ Sektionsmitteilungen

- BERGSTEIGEN . . . WANDERN . . . SENIOREN-WANDERN
- SKI-ALPIN . . . SKILANGLAUF . . . KLETTERN
- JOGGING . . . WALKING . . . NORDIC-WALKING
- RADFAHREN . . . TRIATHLON . . . LEISTUNGSTRAINING
- FIT FOR FUN . . . SENIORENGYMNASTIK . . . AKTIVE SECHZIGER
- JUGENDGRUPPE . . . KINDERGRUPPE



Inhalt

Editorial	3
Kontakte	5
Ehrenamt	6
Vereinshütte	7
Einladung zum Edelweißfest	8
Historische Seite	11
DAV Kids & Youngsters	12
Einladung zur Fotoshow Nepal und Kilimanjaro	21
Bergsport	22
Sportgruppe	26
Sporttermine	39
Aktive Sechziger	40
LG-Seiten	42
Andere Vereine	45
Senioren	46
Neuaufnahmen	50
Menschen	51
Geburtstage	52
Totenehrung / Verstorbene	53
Das Alles Vormerken	54

IMPRESSUM:

Redaktion: **Karin Portelli**
Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.

Druck: **Druck-Studio O. Heinzelmann,**
Am Winkelsteig 1a, 91207 Lauf-Wetzendorf
900 Stück

Auflage: **Alfred Horning, Komotauer Str. 20, 91207 Lauf**
V.i.S.d.P. **Tel.: 09123 98 66 84, eMail: dav.roethenbach@web.de**
www.dav-roethenbach.de

Deckblatt-Layout **Birgit Gemple, Diplom-Grafikdesignerin FH**
Tel.: 0911 50 67 902, eMail: birgitgemple@web.de

Redaktionsschluss: **DAV SEKTIONSMITTEILUNGEN Nr. 91: 7.11.2015**

Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden, liebe Sektionsmitglieder,



der Sommer 2015 neigt sich langsam dem Ende zu. Er hat uns mit viel Sonne und heißen Tagen günstige Bedingungen für die verschiedenen Aktivitäten im Freien geboten.

Für die DAV-Sektion Röthenbach beginnt der Sommer ja offiziell mit der Eröffnung der Hüttensaison, was wir auch heuer wieder mit einem gelungenen Fest gefeiert haben. Für Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung gebührt den Hüttenwarten Uwe Büttner und Peter Merkl und ihrem Helferteam ein großes Lob.

Ebenfalls zum Sommer gehört bei uns der Lauftreff, der bereits Ende März (bei noch wenig sommerlichem Wetter) im Beisein von vielen Läufern und Walkern eröffnet wurde. Als eine für alle Lauf- und Walking-Begeisterten offene Veranstaltung wird dabei der Stellenwert des Breitensports in unserer Sektion hervorgehoben. Da der Montagstermin des Lauftreffs parallel mit dem Jugendtraining stattfindet, ergeben sich davor und danach für Sportler, Eltern und Betreuer häufig Gespräche mit spontanen Anregungen und Informationen für weitere sportliche Unternehmungen oder es findet einfach nur ein netter Plausch statt. Auch von solchen Gelegenheiten lebt ein Verein! So wie den Lauftreff haben unsere Sportwarte auch die Vereinsmeisterschaften im Laufen und Walken vorbereitet und durchgeführt – für beides vielen Dank! Allerdings war die Teilnehmerzahl nicht ganz so hoch wie erhofft, schade!

Deutlich größer war die Beteiligung am diesjährigen Landkreislauf, bei welchem unsere Sektion erfreulich gut abgeschnitten und auf sich aufmerksam gemacht hat. Birger Eckhoff hat mit viel Einsatz mehrere erfolgreiche Mannschaften zusammengestellt.

Gelungen war auch unser Beitrag zum Röthenbacher Stadtfest im Juni. Bei eher widrigen Wetterbedingungen war der Stand unserer Sektion mit einem etwas reduzierten Angebot durchweg relativ gut besucht. Dazu hat sicher auch der von der Bergsportgruppe aufgestellte und betreute Kletterturm –vielen Dank hierfür– beigetragen. Der von der Vorstandschaft und dem Verwaltungsrat initiierte Helferfrühschoppen als Dank an alle Sektionsmitglieder, die übers Jahr hinweg immer wieder kleinere oder größere Aufgaben zum Nutzen aller übernehmen, fand

regen Zuspruch. Dies hat die Festveranstaltung am sonst eher ruhigen Sonntagmorgen etwas belebt. Noch mehr tat dies der heuer wieder unter Regie von Klaus Petschar durchgeführte und allseits als Bereicherung empfundene Stadtfestlauf. Das dafür geäußerte große Lob des Ersten Bürgermeisters, Klaus Hacker, und der Vorsitzenden des Vereinskartells, Dagmar Scholz, gebe ich gerne weiter. Viele andere Veranstaltungen, seien es verschiedene Radtouren, die Unternehmungen der jeweiligen Wandergruppen, Teilnahme an Wettkämpfen, Klettern an unseren heimischen Felsen oder die von unseren Fachübungsleitern geführten Bergtouren fanden in diesem Sommer statt und beweisen die Vitalität unserer Sektion. All denen, die sich dabei zum Nutzen und Genuss aller Sektionsmitglieder engagieren, sage ich hiermit ein herzliches Dankeschön.

Zum Zeitpunkt, als diese Zeilen entstanden, lagen einige schöne und auch wichtige Ereignisse noch vor uns: Die wohl beliebteste Wanderung des Kalenderjahres Wandern und Wein kann aufgrund der hohen Anmeldezahlen schon als erneuter Erfolg verbucht werden.

Das Blumenfest mit unserem außergewöhnlichen Beitrag wird sicherlich auch eine gelungene Sache werden. Leider hat unser diesjähriges Motiv, eine Stupa aus dem Himalaya-Gebiet, aufgrund der Naturkatastrophe in Nepal Anfang des Jahres eine so nicht geplante Aktualität erhalten. Ich würde mich freuen, wenn unsere Sektion als mitgliederstärkster Verein Röthenbachs sowohl beim Blumenschmücken als auch beim Festzug entsprechende Beteiligung zeigt. Die Vorbereitungen unter unserem stellvertretenden Vorsitzenden Karl-Heinz Koth sind jedenfalls gut angelaufen. Ja und dann richtet sich der Blick schon in den Herbst, wo mit unserer Laufveranstaltung, den 10 km von Röthenbach, und dem Edelweißfest weitere herausragende Ereignisse bevorstehen. Für beides hoffe ich auf rege Teilnahme.

Abschließend will ich nicht verheimlichen, dass mich meine ersten Monate als Erster Vorsitzender der DAV-Sektion Röthenbach überrascht und erfreut haben. Überraschend - durchaus auch im positiven Sinn - war und ist, was alles in der Sektion so zu tun ist und getan wird. Erfreulich ist, dass sich viele einbringen und Vorstandschaft und der Verwaltungsrat als Mitgliedervertretung gut harmonieren. Bei den in den letzten Sektionsnachrichten von mir formulierten Schwerpunkten sind wir auf dem richtigen Weg. Über deren Umsetzung informiere ich im nächsten Heft.

Für den Rest der „Draußen-Saison“ wünsche ich allen noch viel Spaß, Naturgenuss und sportlichen Erfolg, gegebenenfalls auch noch schöne Urlaubstage.

Berg heil und ein herzliches Glück auf!

Euer

Alfred Hornung

Vorstandschafft und Verwaltung

Funktion	Name	Telefon	
1. Vorstand	Alfred Hornung	09123	98 66 84
2. Vorstand	Karl-Heinz Koth	0152	53 42 56 88
3. Vorstand	Sydney Büttner	0152	02 16 79 88
Schatzmeisterin	Petra Merkl	0911	57 01 95
Schriftführerin	Renate Bär	0911	927 08 98
Jugendreferentin	Helene Macher	0176	53 34 64 85
Sportlergruppe	Ursula Unfried	0911	57 66 18
	Bernd Haas	09120	180 99 73
	Klaus Petschar	09120	68 32
	Franz Bäumler	0170	294 27 84
Bergsteigergruppe	Jan Luft	09123	52 13
	Sylvia Koenen	09123	18 25 71
Jugendleiter	Sonja Bald	09120	18 15 78
	Birger Eckhoff	0911	95 33 87 68
	Alfred Hornung	09123	98 66 84
DAV-Kids	Jana Eckhoff	0911	95 33 87 68
Strolchengruppe	Silke Lutter	09120	183 31 87
Wanderleiter	Harry Wölfel	0911	570 76 12
Aktive Sechziger	Reiner Knoch	0911	57 91 27
Seniorenwanderwart/in	Kristina Kohl	0911	57 98 59
	Reinhold Faltermeier	0911	57 77 38
Hüttenwart	Uwe Büttner	0911	570 97 55
	Peter Merkl	0911	57 01 95
Naturschutzreferent	Martin Schlinger	09120	180 11 76
Pressewart	Alfred Unfried	0911	57 99 60
	Daniel Decombe	09126	290 97 01
Fahrzeugverwalter	Herbert Hilpoltsteiner	0911	50 82 73

Erreichbarkeit per E-Mail: dav.roethenbach@web.de

Wir suchen ab sofort

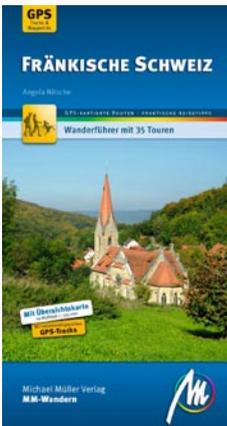
einen ehrenamtliche(n) Mitarbeiter(in) für unsere **Mitgliederverwaltung**

für folgende Aufgaben bzw. Tätigkeiten:

- Pflege der Mitgliederdaten im Verwaltungsprogramm MV-Manager
- Erfassung von neuen Mitgliedern
- Schriftverkehr mit Mitgliedern (Bestätigungen Mitgliedschaft, Kündigungen etc.)
- Erstellung von Lastschriften der Mitgliedsbeiträge
- Meldung der Mitgliederdaten an den Hauptverein

Eine Einarbeitung erfolgt durch unseren bisherigen Mitgliederverwalter Siegfried Werner. Eine Infoveranstaltung/Weiterbildung für das Verwaltungsprogramm MV-Manager (organisiert vom DAV München) wird angeboten.

Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme mit unserem 1. oder 2. Vorstand



Buchbesprechung

Michael Müller Wanderführer

Fränkische Schweiz

Angela Nitsche

228 Seiten, 1. Auflage 2015, farbig, 14,90 EUR

Hier, im alten »Gebürg«, entdeckten Erlanger Studenten die Musterlandschaft der deutschen Romantik. Zu Fuß natürlich. Ein paar Jahrhunderte später versucht dies eine Redakteurin des Erlanger Michael Müller Verlages erneut. Wieder zu Fuß.

Erkunden Sie mit ihr auf den 35 außerordentlich asphaltarmen Touren den reizvollen Flickenteppich der Fränkischen Schweiz, gespickt mit Fachwerk, Burgen (die auch noch als Ruinen etwas hermachen), Kirchen, Gasthöfen und Brauereien.

Das Unterwegssein in den hellen Buchenwäldern, vorbei an Magerrasenhängen mit ihren Orchideen, in den anmutigen Tälern und Tälchen, flankiert von den charakteristischen Kalksteinfelsen, durch blühende oder fruchtbehängte Streuobstwiesen wirkt auch heute noch wie ein Zivilisations-Therapeutikum. Versprochen!

Informationen und Termine



Hüttendienste

WE 05.09.	Fam. Linhard	WE 17.10.	Fam. Feld
WE 12.09.	Fam. Büttner	WE 24.10.	Fam. Merkl
WE 19.09.	Noch frei	WE 31.10.	Die Hüttenwarte
WE 26.09.	Fam. Kühnel	WE 09.11.	Noch frei
WE 03.10.	Fam. Frank (BRK)	WE 16.11.	Noch frei
WE 10.10.	Fam. Häckel	WE 22.11.	Totenehrung mit Hüttenabschluss

Stand 27.07.2015

Ein besonderer Dank an die Familie Eichhorn für die Spende einer Bierzeltgarnitur.

Uwe Büttner



Honige aus eigener Imkerei

- Honigbonbons
- Bienenwachskerzen
- Kosmetikprodukte
- Geschenkkörbe und vieles mehr



Das Bienenkörbchen

Christine und Thomas Reichel · Am Hirtenbühl 1, 91207 Lauf
09123/75752 + 0170/2128461 · www.dasbienenkoerbchen.de

***Herzliche Einladung
zum
Edelweißfest***



**am 17. Oktober 2015, 19:00 Uhr,
im evangelischen Gemeindehaus,
Eichenring 24 in Röthenbach**

Wir würden uns freuen, viele Sektionsmitglieder,
Freunde und Gönner unseres Vereins
beim Edelweißfest begrüßen zu können.

Folgende Sektionsmitglieder werden an diesem Abend geehrt:

60 Jahre Horst Eder

50 Jahre Manfred Dierl Jörg Meier
Jutta Hartmann Dieter Neumaier

40 Jahre Ursula Böhner Betty Leha
Barbara Fischer Wolfgang Lukas
Gertraud Grassler Anneliese Lukas
Erwin Grassler Alfred Lukas
Stephan Haase Bernhard Naber
Reiner Knoch Peter Pridöhl
Ullrike Knoch Sven Uebler
Rudolf Krauß Ursula Unfried

25 Jahre

Gertraud Amm	Uwe Milde
Marcus Bergner	Arne Reinheimer
Ralph Bolanz	Kerstin Reuter
Grete Ellmer	Eva Rissmann
Edith Fickenschler	Antonia Schaller
Hans-Jürgen Haase	Rudolf Schlosser
Norbert Harthan	Helene Süß
Günter Heydrich	Lydia Süssner
Sylvia Koenen	Hermann Thäter
Peter Koenen	Karola Wildensinn
Mathias Miedreich	Stefan Wolf
Roswitha Lindner-Heydrich	

Dummert Erhard

Ihr Partner rund ums Haus

Simmelsdorfer Str. 9 ■ 91245 Simmelsdorf ■ Telefon: 0 91 55 – 92 72 96
Mobil: 0176 – 70 00 98 87 ■ Fax: 0 91 55 – 92 72 96

Ihr Betrieb für:

- * Fenster und Haustüren (Verkauf und Montage)
- * Holz- und Bautenschutz
- * Trockenbau
- * Fliesenarbeiten
- * Dachflächenfenster
- * Pflasterarbeiten
- * Außenanlagen
- * Dachausbau * Dachbodenisolierung

Sachverständigenbüro Schlinger Martin

Schaden- und Wertgutachten für Kfz, Maschinen und Transportgüter



Martin Schlinger

EU zertifizierter

Kfz-Sachverständiger gem.

DIN EN ISO/IEC 17024

Havarie-Kommissar

Industriestrasse 17

91227 Leinburg

Phone: +49 (0) 9120-180 11 76

Fax: +49 (0) 9120-180 11 79

Mobil: +49 (0) 172 - 99 38 463

E-Mail: svb-schlinger@t-online.de

Web: www.sv-schlinger.de

Private und gerichtliche Schaden- und Wertgutachten



für:

LKW / PKW,

Wohnwagen, Wohnmobile,

Krad und Fahrrad,

Bau-, Sonder- und

Landmaschinen,

Motoren und Getriebe,

Transport und Havarie-

Schäden

Der Tipp vom Fachmann:

Viele Fahrzeughalter wissen nicht, dass ihnen nach einem Unfall die Wahl eines eigenen KFZ-Sachverständigen per Gesetz zusteht.

Überlassen Sie die Begutachtung Ihres Unfallschadens bzw. Wertermittlung Ihres KFZ einem Sachverständigen **Ihres** Vertrauens.

Es geht schließlich um Ihre Sicherheit und Ihr Geld!



In Erinnerung an drei Vereinsmitglieder in der Zeit von etwa 1958 (Bild links). Die große Schwester von Herbert Will, die Mutter von Loni Herbst und der Neuberger Sepp neben der Hütte.

Ein paar Jahre nach der Fertigstellung der Hütte haben wir die Sommerferien auf der Hütte verbracht. Die Orgelpfeifen (Bild unten) sind Häckel Herbert, Köstler Klaus, Herbst Loni und Bernd Knauer. Vom Mädchen ist mir der Name nicht mehr in Erinnerung.

Loni Herbst



DAV-Kids und Youngsters

DAV-Kinder erfolgreich beim 1. Weißenbrunner Volkslauf

Kurzfristig entschlossen sich 8 unserer DAV-Kinder am 26.04.2015 beim 1. Weißenbrunner Volkslauf zu starten.



Die Bambinis warten auf den Startschuss

Unsere Bambinis **Hannes Maußner**, **Jaden Ringel** und **Steen Roos** flitzten die 400m in rasendem Tempo. Selbst kleine Hindernisse oder Stürze aufgrund rutschender Hosen konnten die Lauffreude nicht mindern und so durften sich alle bei der Siegerehrung über eine goldene Medaille freuen. Beim Kinderlauf über 1,1 km gewann in der Gesamtwertung **Ryan Roos** (Jg. 2004) für den DAV Röthenbach, **Sarina Eckhoff** (Jg. 2004) lief für unseren Verein auf Platz drei. Beide erhielten einen Pokal. Sehr gute und schnelle Laufleistungen zeigten auch **Jakob Elsner** und **Giulia Gubitz**. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass die Geschwister **Sarah Künzel** (Jg. 2006) und **Joshua Künzel** (Jg. 2004) - beide DAV-Mitglieder - (gestartet für JSG Moritzberg), sehr starke Laufleistungen über 1,1 km zeigten und jeweils den zweiten Platz in ihrer Altersklasse belegten. Auch **Julius Gubitz** vom DAV Röthenbach lief im Jugendlauf über 2,2 km mit einer guten Zeit und lief diesmal für die SpVgg Diepersdorf als Zweiter ins Ziel. Alle Platzierten wurden mit einem Pokal belohnt.

Jana Eckhoff

DAV-Kinder erreichen vordere Plätze bei den Mittelfränkischen Duathlon-Meisterschaften

Beim **14. HILPOLTSTEINER DUATHLON** am 27.04.2015 gingen wieder 2 Kinder des DAV Röttenbach an den Start. In diesem Jahr war optimales Wettkampfwetter ohne Regen.

Über die Distanz 1000m Laufen/4 km Mountainbike/400 m Laufen erkämpften sich **Leon Krieger** den 5. Platz und **Sarina Eckhoff** den 6. Platz in der Wertung Schüler B der **Mittelfränkischen Meisterschaft** und konnten sich damit erfolgreich auf den vorderen Rängen des teilnehmerstarken Feldes der TSG 08 Roth Triathlon, TSV Zirndorf und Post SV Nürnberg Tria platzieren.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!
Leon Krieger und Sarina Eckhoff

Als Belohnung gab es für jeden eine Medaille und Sachpreise von der Tombola.

Ergebnisse:

Name	Jg.	Platz	Mfr. / AK	Zeit
Eckhoff, Sarina	2004	6.	/ 5.	18:54 min
Krieger, Leon	2004	5.	/ 5.	18:04 min

Jana Eckhoff

DAV-Kids und Youngsters

Wanderung zur Hütteneröffnung nach Lehenhammer

Schon seit längeren überlegen wir Jugendleiter Alfred, Birger und ich, wie wir in unserem Verein mehr Miteinander zwischen den einzelnen Vereinsgruppen schaffen können. Eine gute Gelegenheit sahen wir alle in der Hütteneröffnung.



Wir wussten, dass unsere Wandergruppe, organisiert von Harry und Charlotte Wölfel, wieder eine gemeinsame Tour zur Hütteneröffnung plant. Also beschlossen wir für die Familien unserer DAV-Kinder und Jugendlichen die Wanderung als gemeinsame DAV-Familienwanderung anzubieten. Wir erhielten hierfür sehr viel positive Resonanz von

den Familien, leider mussten allerdings einige den Fußballturnieren, Kindergarten- oder Schulfesten und nicht zuletzt dem Landkreislauf die terminliche Priorität einräumen, so dass wir letztlich nur eine kleine aber gut gelaunte Wandergruppe von 11 Leuten (s. Bild) waren.

Mit der S1 fuhren wir von Röthenbach bis Hartmannshof und wanderten dank unserer motivierten Kinder in flottem Tempo die 3,8 km bergauf zur Hütte. Dort herrschte schon eine lustige Stimmung und wir stärkten uns mit Würstchen und Getränken. Nach knapp zwei Stunden mussten wir allerdings schon wieder aufbrechen, weil wir aufgrund des Bahnstreiks die nur alle zwei Stunden verkehrende S1 um 17:03 Uhr für die Rückfahrt erreichen wollten. Fröhlich und plaudernd liefen wir in 45 min den Weg nach Hartmannshof zurück. Wir „Jungen“ erfuhren so ganz nebenbei einiges Wissenswertes über die Umgebung, den Hüttenbau und auch so manche Episode aus der Vereinsgeschichte von unseren „alten Wanderhasen“. Z.B. haben die Kinder erfahren, wer Max Ettl war und warum der Wanderweg zur Hütte nach ihm benannt wurde. So macht Geschichte Spaß.

Wir freuen uns auf baldige Wiederholung einer gemeinsamen Vereinsaktion und hoffen, dass viele Familien das Angebot nutzen.

Jana Eckhoff

Kinder des DAV Röthenbach wieder mit starker Mannschaft beim 16. Happurger Stauseelauf vertreten

In einem starken Teilnehmerfeld von mehr als 140 Nachwuchs-Athleten zwischen 3 und 16 Jahren gingen am 16. Mai 2015 auch wieder 21 Kinder des DAV Röthenbach (Bild unten) an den Start beim Happurger Stauseelauf.



Damit gingen bei fast jedem Start DAV-Kinder in auffallend roten Vereins-Shirts auf die jeweilige Laufstrecke.



Besonders zu erwähnen ist, dass sowohl der insgesamt Jüngste, **Steen Roos (Jg. 2012, Bild links)** als auch der insgesamt Älteste, **Walter Uebler (Jg.1932, Bild rechts)** bei diesem Lauf für unseren DAV Röthenbach gestartet sind.



Mit Spannung, Anfeuerungsrufen und viel Beifall begleiteten sich die Vereinskinder jeweils gegenseitig ins Ziel. Alle Kinder konnten wieder gute bis

DAV-Kids und Youngsters

sehr gute Platzierungen erreichen und wurden im Ziel mit einer Medaille und einem kleinen Geschenk belohnt.

Gleichzeit wurde bei diesem Lauf auch unsere **Jugend-Vereinsmeisterschaft** ausgetragen. Die Ehrung unserer Vereinsmeister findet im Rahmen unserer Jahresabschlussveranstaltung am 10. Oktober statt.

Ein besonders spannendes Duell liefen in diesem Jahr **Fynn und Ryan Roos** (beide Jg. 2004) über 800m und zur Überraschung aller erreichte Fynn mit 2:56 min drei Sekunden vor Ryan das Ziel und belegte Platz 3 in der Altersklasse MU12.

Einen Podestplatz sicherte sich auch **Sirka Eckhoff** (Jg. 2000) in der Altersklasse WU16. Mit 6:04 min über 1600m konnte sie mit der Spitzengruppe läuferisch gut mithalten und erkämpfte sich den 2. Platz.

Sehr erfolgreich bestritt außerdem unser Nachwuchs-Athlet **Felix Groß**, Jg. 1999, sein Rennen über 3400m in 12:04 min und wurde Gesamtsieger des Hobby-Laufes. Damit ist er auch unser **neuer Vereinsmeister** in der VM-Wertung der Erwachsenen!

Herzlichen Glückwunsch!



**Felix Groß (Startnummer 244)
neuer Vereinsmeister bei den Herren**

Alle Kids und Youngsters hatten wieder viel Spaß und genossen die reichliche Verpflegung im Zielbereich. Ein herzliches Dankeschön an den Veranstalter SC Happurg für die gute Organisation.

Jana Eckhoff

DAV Jugend trainiert für das Sportabzeichen

Unsere Kinder- und Jugendgruppen, betreut von Alfred, Helene und Birger trainieren seit Beginn der Sommersaison wieder jeden Montag auf dem Steinberg-Sportplatz.



Zu Beginn der Saison stand zunächst das konditionelle Training wieder etwas im Vordergrund nachdem während der Hallensaison die koordinativen Fähigkeiten ausgiebig an den Geräten geübt wurden.

Seit den Pfingstferien werden nun die Techniken von Weit- und Hochsprung sowie Sprint und Wurf bzw. Kugelstoßen eingeübt. Denn auch in diesem Jahr wollen wieder ca. 40

unserer DAV-Kinder und Jugendlichen das Deutsche Sportabzeichen erwerben und trainieren hart, um die Anforderungen für Gold zu erfüllen. Sonja Bald bietet bei Bedarf im Röttenbacher Freibad Schwimmtraining an und unterstützt auch montags bei der Abnahme.

Alle Kinder haben viel Spaß in der Gruppe und motivieren sich gegenseitig zu tollen sportlichen Leistungen.

Jana Eckhoff



GUTSCHEIN
15 %
PREISNACHLASS

DAV-Kids und Youngsters

Trainingswochenende der DAV Jugend

Basierend auf einer Idee von Sirka haben wir in diesem Jahr als Sommeraktion ein Trainingswochenende vom 18.-19.7.15 veranstaltet.



Um 10.00 Uhr trafen wir uns alle mit Fahrrädern am Steinberg-Parkplatz in Röthenbach. Die Eltern verladen Taschen, Schlafsäcke, Zelte, diverse Boxen mit Kuchen und Salaten in unseren DAV-Bus und Sonja steuerte die kostbare Fracht an den Zielort, an unsere DAV-Hütte in Lehenhammer. Die Kinder und Jugendlichen, begleitet von Alfred, Birger und Ralf, machten sich inzwischen auf den ca. 36 km langen Weg in die Oberpfalz. Die etwas zügig fahrenderen „Großen“ legten noch einen erfrischenden Zwischenstopp am Happurger See ein und setzten nach dieser Erholung die Radtour mit einem kräftigen Anstieg über die Houbirg fort. Die Jüngeren wählten die etwas bequemere Strecke. Unfallfrei mit nur einem platten Reifen (den Alfred an der Hütte reparierte) kamen alle glücklich nach ca. 3 Stunden an der Hütte an.

Sonja hatte inzwischen das Gepäck und die Lebensmittel verstaut, Obst als Stärkung und diverse Outdoorspiele vorbereitet. Nach einer kurzen Erholungspause konnten der Mut beim Blindweg, die Teamkraft beim Überwinden des Säuresees, die Geschicklichkeit auf der Slackline, die Kooperation beim Kriechen durchs Spinnennetz oder der Teamgeist bei 1-2-3 UM erprobt werden. Am meisten machte wohl aber allen das Bannemannspiel Spaß. Ein paar Youngsters nutzten zusätzlich den Nachmittag für einige Trainingseinheiten im Schwimmbad Etzelwang.

In der Zwischenzeit verbreitete sich vom Grill her ein sehr angenehmer Duft, der Anlass zu einer Pause gab. Vor Einbruch der Dunkelheit musste

natürlich noch reichlich Holz fürs Lagerfeuer gesammelt werden. Sonja hatte ihren Pop-Corn Topf mit Drei-Bein mitgebracht und wir bereiteten mangels Öl mit Butter ein laut knallendes, ausgezeichnet schmeckendes Popcorn über dem offenen Feuer zu. Abschluss des Abends bildete der Lichter-Gruselweg, den die „Großen“ für die „Kleinen“ vorbereitet hatten.



Am nächsten Morgen war noch eine kleine Laufeinheit geplant, die wir jedoch mangels Beteiligung ausfallen lassen mussten und gingen stattdessen direkt zum leckeren Frühstück über. Mit einsetzendem Nieselregen fuhren dann alle am Vormittag ins Freibad Etzelwang. Da man von oben sowieso schon nass war, war es nur konsequent, vollständig ins Wasser einzutauchen.

Wieder zurück an der Hütte gab es noch eine reichliche Stärkung für den 36 km Rückweg, der ebenfalls wieder reibungslos und ohne größere Stürze bewältigt wurde. Am Parkplatz nahmen die Eltern ihre erschöpften Kinder wieder in Empfang. Das Team der Jugendbetreuer Alfred, Sonja, Birger und Jana mit Unterstützung von Ralf Hopf hatte viel Spaß bei der Aktion und wir freuen uns darüber, so tolle sportliche Kinder mit viel Teamgeist betreuen zu dürfen.

Jana Eckhoff

TERMINE ZUM VORMERKEN

- So. 27.9.** 10 km von Röthenbach / alle AK
(ab Bambini, 400 m bis 10 Km)
- Sa. 10.10.** Klettergarten (nachmittags)
- Sa. 10.10.** Kinder-/Jugend-Sportlerabschluss und
Kinder-/Jugend-Vereinsmeister-Ehrung
(abends)

Peter Herrmann & Kollegen
Dipl. Sportlehrer / Physiotherapeut



Bahnhofstr. 18
90552 Röthenbach a d Pegnitz
Tel. 0911 - 570 590 0

- Physiotherapie/Krankengymnastik
- Bobath (Neurologie)
- Med. Trainingstherapie (KG am Gerät)
- Manuelle Therapie
- Rückenschule für Kinder u. Erwachsene
- Lymphdrainage/Massage
- Fango/Moorpackung/Eis
- Ergotherapie/Gestaltungstherapie
- Hausbesuche (auch in Senioren- u. Altenheimen)
- Lasertherapie
- Skintonic
- Narben & Zellulitis Behandlung
- Wirbelsäulenmessung (Medi-Mouse®)
- Gutscheine über alle Leistungen

**Bitte beachten Sie unsere Werbepartner
bei Ihrem nächsten Einkauf!**

L. KÜHNEL
HEIZUNG
SOLAR
SANITÄR

Lothar Kühnel
Lauer Weg 28/ 90552 Röthenbach

Tel. 0911 / 57 82 06
Fax: 0911 / 54 0 85 97
Mob. 0160 / 90 33 24 88
Lkuehnel@gmx.de

Einladung zur Fotoshow Nepal und Kilimanjaro



**Unsere Vereinskameraden Reinhard Teige
und Beate und Leo Gößwein berichten über Trekkingtouren
in Nepal in 2010 und auf den Kilimanjaro in 2007**

Datum: Freitag, 13.11.2015

Zeit: 19:30 Uhr

Ort: Gasthaus Haas, Diepersdorf, Hauptstraße 46

Fotoshow Nepal (65 Minuten)

Die Lodge-Trekkingtour in **Nepal** im April 2010 führte vom spektakulären Flugplatz Lukla aus zum Sherpadorf Namche Bazar und von dort über das Gokyo-Hochtal hinein in die grandiose Hochgebirgslandschaft der 8000er Cho Oyu, Mt. Everest und Lhotse bis zum vollbesetzten Everest Base Camp auf 5400 m. Dazu gibt es tolle Aufnahmen der drei Königsstädte Kathmandu, Patan und Bhaktapur mit ihren einzigartigen Stupas, Tempeln und Pagoden, die bei dem schweren Erdbeben vom April 2015 glücklicherweise nur vereinzelt beschädigt oder zerstört wurden.

Fotoshow Kilimanjaro (35 Minuten)

Zelt-Trekkingtour auf den **Kilimanjaro** im Nordosten Tansanias im August 2007. Der „Wanderberg“ Kilimanjaro wird oft unterschätzt, so scheitern von den rund 22.000 Gipfelaspiranten jährlich etwa 40% an der Höhe und der Kälte auf fast 6000 m. Für einen der 5 Teilnehmer sollte der Gipfeltag im Krankenhaus enden, allerdings aus anderen Gründen. Der Aufstieg erfolgte über die landschaftlich schöne Machame-Route durch üppigen Regenwald, Strauch- und Heideland und Frostschuttwüsten bis zu den Gipfelgletschern. Im Anschluss an die Tour wurde noch die Gewürzinsel Sansibar besucht.

Gletschertour auf die Kristallwand (3.329m) vom 17.-19. Juli 2015

Nachdem diese Tour vergangenes Jahr leider buchstäblich ins Wasser fiel, war es heuer endlich soweit: Bei „milden Frühlingstemperaturen“ von 34 Grad im Schatten machte sich am Freitagmittag vom Parkplatz Gruben aus ein verwegener Haufen von 9 Bergsteigerinnen und Bergsteigern mit ihrem Guide Jürgen auf ins ewige Eis, darunter auch einige Gletscher-Aspiranten, die den Altersdurchschnitt glücklicherweise gut drückten. Nachdem wir bereits auf dem ersten Kilometer wegen eines Notrufs aus der Heimat auf sieben geschrumpft waren, spornte uns Jürgen auf den nun folgenden 11 Kilometern und 1.400 Höhenmetern zur Badener Hütte immer wieder fröhlich an: „Des is scho extrem heut“ und „Heute ist die schwierigste Etappe“ geben eine Kostprobe von seinen Motivationskünsten! Einem nahenden Gewitter glücklich davongelaufen (bei manchen mit Turbo in den Füßen) erreichten wir schließlich nach 4,5 Stunden unser Tagesziel (2.600m NN) und konnten uns bei dem nun einsetzenden Sauwetter kaum vorstellen, dass sich dies für den nächsten Tag ändern würde.

Doch wir sollten uns täuschen und so brachen wir am folgenden Tag um Punkt 6.00 Uhr bei strahlendblauem, klarem Himmel Richtung Kristallwand auf. Idealbedingungen, die den ganzen Tag über bestehen bleiben sollten. Am Gletscherand angekommen eine fundierte Einweisung von Jürgen ... und kleinere Verletzungen mit den Steigeisen. Bereits nach wenigen 100 Metern dann ein ungeplanter Ausflug vom Anfängerkurs in die hohe Kunst der fortgeschrittenen Gletscherbegehung: Eine „alternative“ Routenwahl bescherte uns hier eine aufregende Querung zwischen Gletscherspalten im 30 – Grad Blankeis. Auch wenn Jürgen uns – wie auf der gesamten Tour – auch hier mit viel Erfahrung hervorragend hindurchgeführt hat, so war doch auch manche(r) sicher heimlich froh, wieder festen Fels unter den Füßen zu haben. So konnten wir nach anregender Kraxelei und ca. 4,5 Stunden Aufstieg am Gipfel ein wunderbares Panorama und diverse kulinarische Brotzeitspezialitäten genießen.



Nicht ohne... die Querung im Blankeis



Hinten vlnr.: Karin Portelli, Michael Zirlik,
Daniela und Jürgen Zenger, Alex Stengel.
Vorne: Karl-Heinz Koth, Lisa Zenger

Nun folgte der Weiterweg über ein wunderschönes, ausgedehntes Gletscherfirnfeld, auf dem die Sonne einem unserer Bergkameraden wegen mangelnder Sonnencreme eine vornehme Röte in Gesicht und Nacken zauberte. Abstieg und nochmals ungeplant bergauf (Zitat Jürgen nach Blick aufs GPS: „Sch... wir hätten da(!) rauf müssen!“) und schließlich über einen imposanten Firnhang vorbei an herrlichen Eisformationen wieder zurück zur Hütte.

Nach 8,5 Stunden auf den Beinen flossen dort Bier, Gipfelschnaps und Duschwasser und selbst ein heimlich mitlauschender Schwabe konnte unserer guten Stimmung keinen Abbruch tun – im Gegenteil! An diesem Abend hatte der Hüttenwirt in der Küche viel Arbeit mit uns. Wir entzückten uns am freundlichen „Joa“ der Bedienung und erfuhren auch ganz nebenbei, dass unsere zwei Bergdamen eine Lumix zuhause haben...

Am nächsten Morgen dann wieder Kaiserwetter. Die von unserem Guide vorgeschlagene längere Abstiegsvariante wollte dann doch keiner haben, so dass wir nach 3,5 Stunden Abstieg vorbei an den Zedlacher Almen wieder k.o. aber sehr glücklich an den Autos ankamen. Ein gemeinsames leckeres Mittagessen bildete den Abschluss.

Fazit:

Ein herrliches Bergerlebnis, bestens organisiert und geführt (**Danke Jürgen!**) und auch für die Neulinge sicher nicht die letzte Tour aufs ewige Eis.

Motto: Besuchen wir die Gletscher, so lange es sie noch gibt!

Michael Zirlik

Über den Dächern des Karwendels

Mittenwalder Höhenweg (2300 – 2323 m), gut gesicherter Klettersteig (A) im Karwendelgebirge

Dieses Jahr ist das Ziel von Gabi Braunersreuther, Renate Kühnlein und Karin Portelli der Mittenwalder Höhenweg. Der Klassiker zählt zu den schönsten versicherten Höhenwegen im Alpenraum. Da es bei unserer Abfahrt am Sonntag den 2.8.2015 in Mittenwald noch regnet, beschließen wir drei an diesem Tag nur zur Brunsteinhütte aufzusteigen und erst am Montag den Klettersteig in entgegengesetzter Richtung zur Bergstation der Karwendelbahn zu laufen.

Nach 4 Stunden Fahrt kommen wir um 14 Uhr in Mittenwald am Parkplatz der Seilbahn an. Inzwischen lacht die Sonne auch in Mittenwald und der „Leiternsteig“ führt uns in Serpentina durch den Wald bis zu einer langen, wackeligen Hängebrücke, mit der wir einen tiefen Taleinschnitt überwinden. Nach 2,5 Stunden erreichen wir die schön gelegene Brunsteinhütte (1560 m) und werden von Ziegen, Hühnern, Schäferhund und einem Esel begrüßt. Besonderen Gefallen findet der Esel an unserer Renate und beißt sich vor lauter Freude über den Besuch in ihrem Rucksack fest. Nach einem kurzen Kampf, den Renate erfolgreich für sich entscheiden konnte, suchen wir uns ein schönes Sonnenplätzchen an der Hütte und genießen unser Abendessen mit Blick auf das herrliche Bergpanorama. Um 22 Uhr ist Hüttenruhe und wir ziehen uns in unser schnuckeliges 3-er Lager zurück.



Gabi und Renate

Im Hintergrund der Gipfel der Brunsteinspitze

Am nächsten Morgen empfangen uns angenehme Temperaturen und die wunderbare Morgenstimmung in den Bergen weckt unsere Vorfreude auf die Tour. Wir starten um 7 Uhr und der steile Anstieg Richtung Brunsteinscharte bringt unseren Puls richtig in Schwung. Immer das Gipfelkreuz der Brunsteinspitze im Blick entschließen wir uns kurzfristig auch noch den Abstecher zu diesem Gipfel (2179m) mitzunehmen. Die Rundumsicht ist grandios und Gabi packt gleich mal den Gipfelschnaps aus. Wir genießen kurz die Ruhe

und weiter geht's zum Mittenwalder Höhenweg, wo wir nach einer Gratwanderung die Kirchlspitz (2302 m) erreichen. Das 360-Grad-Panorama ist überwältigend und die Berge gehören uns immer noch alleine, es ist kein Mensch unterwegs. Da unsere Beine nach dem ersten Schnaps schwer wie Blei sind, beschließen wir erst wieder an unserem Ziel einen Abschluss-Schnaps zu trinken, da wir ja noch einige Gipfel vor uns haben.

Stellenweise mit Drahtseilen gesichert geht es über die Sulzleklammspitze (2321 m) bis zur Südlichen Linderspitze (2306 m), die wir direkt auf dem Grat erreichen. Eine fantastische Sicht auf die Wettersteinwand und das Karwendelgebirge begleitet uns, während wir ausgesetzt bergauf klettern und über etliche Leitern die Mittlere Linderspitze passieren. Die Sonne scheint inzwischen gnadenlos und langsam ist es mit der Ruhe vorbei, denn zahlreiche Bergsteiger die mit der Karwendelbahn hochgefahren sind (darunter viele Franken, die uns an unseren Vereinsshirts erkennen), kommen uns entgegen und wir müssen schauen, an Leitern und Drahtseilen an ihnen vorbeizukommen.

Nach gut 4 Stunden gönnen wir uns eine längere Rast und genießen mit einigen Bergdohlen unsere Brotzeit.

Weiter geht es gesichert in ständigem Auf und Ab zur Nördlichen Linderspitze (2372 m), dem eigentlichen Beginn des Klettersteigs. Von hier aus sehen wir schon in die Karwendelgrube und steigen ab zur Karwendelbahn, die wir nach 6 Stunden erreichen.

Bei Kaffee und Kuchen und natürlich unserem Abschluss-Gipfelschnaps lassen wir die aussichtsreiche und schöne Tour ausklingen und fahren mit der Gondel nach Mittenwald. Herzlichen Dank an Jürgen Zenger für den lohnenswerten Tourentipp!



Uns geht's richtig gut!
Karin, Renate und Gabi am Ende der Tour

Fazit:

Der Mittenwalder Höhenweg bietet während der gesamten Kammüberschreitung ein Panorama das seinesgleichen sucht und ist bei gutem Wetter ein absolutes Highlight.

Karin Portelli

DAV ist beim Landkreislauf mit zwei Podestplätzen erfolgreich

Beim Landkreislauf am 9.5. von Kirchensittenbach nach Offenhausen (ca. 51 km) nahm der DAV Röthenbach mit drei Laufmannschaften und drei Nordic Walking-Mannschaften teil. Bei optimalen Bedingungen konnten die Laufmannschaften der Herren auf den zehn Etappen den hervorragenden **3.** und **37. Platz** von 119 gewerteten Mannschaften belegen. Nachdem es 2014 nicht mit einer Damenmannschaft geklappt hatte, gab es dieses Jahr wieder zehn lauffreudige Damen, die den Sprung auf den **8. Platz** von 19 Mannschaften schafften.

Besonders stolz können wir DAVler auf den Podestplatz der Herren sein, zu dem einige hervorragende Einzelleistungen beigetragen haben. Auf der ersten Etappe von Kirchensittenbach nach Unterkrumbach konnte **Felix Groß** in den frühen Morgenstunden mit seinem Etappensieg Maßstäbe setzen. **Florian Kinder** rundete den erfolgreichen Tag mit seinem 3. Platz auf Etappe 10 ab. Diese beiden Läufer gehören neben weiteren zu unserem ehrgeizigen Nachwuchs, was auf ansteigende Leistungen in den kommenden Jahren hoffen lässt. Aber auch die reiferen Semester der Mannschaft (der Älteste ist 51 Jahre alt) konnten ihre Form mit Platzierungen um den 10. Platz herum sehr gut beweisen.

Weil es zunächst nicht ganz einfach war, eine Damenmannschaft zusammen zu bekommen, können wir uns über deren 8. Platz wirklich freuen. In den Einzeletappen kamen unter die ersten drei Plätze **Anja Franz** (2. Platz auf der längsten Etappe (7,3 km) von Unterkrumbach nach Alfalter) und **Sirka Eckhoff** (3. Platz auf der kürzesten Etappe (3,2 km) von Eschenbach nach Pommelsbrunn).

Die Nordic Walker wurden mit ihrer ersten Mannschaft -fast erwartungsgemäß- **Gesamtsieger** von 54 gewerteten Mannschaften und verteidigten den großen Wanderpokal des Landkreises. Im Unterschied zu den Läufern mussten die Walker nur fünf Etappen bewältigen (ca. 24 km). Dabei gewann **Ernst Fischer** die Etappe 3, **Herbert Hilpoltsteiner** und **Alfred Reitenspieß** wurden jeweils Zweite auf ihren Etappen sowie **Manfred Klunk** Dritter. **Karl-Heinz Koth** belegte den 4. Platz auf Etappe 1, was in Summe den Gesamtsieg bedeutete. Die beiden weiteren Mannschaften belegten den **10.** und den **48. Platz**.

Auch dieses Jahr wurde unser **Walter Uebler** mit 82 Jahren als ältester Teilnehmer der Veranstaltung geehrt. Er gilt seit langem schon als Vorbild vieler Sportler, denn wer möchte nicht so lange so fit sein wie er und im hohen Alter strammen Schrittes durch die Wälder gleiten.



Etappensieger Felix Groß, Etappensieger Ernst Fischer, Ältester Teilnehmer Walter Uebler
Bild unten: Die erfolgreichen Nordic Walker des DAV Röttenbach



Abschließend ist nicht zu vergessen, dass vor allem der Spaß und das Präsentieren des DAV Röttenbach im Landkreis im Vordergrund stand. Vielen Dank für das Engagement aller Läufer(innen) und Walker sowie Ersatzläufer, die - dank der Initiative unseres Naturschutzreferenten Martin Schlinger - zum großen Teil auch noch mit dem Fahrrad zum Startpunkt gefahren sind.

Der nächste Landkreislauf findet am 23.07.2016 statt. Das Ziel wird Feucht sein. Bitte diesen Termin unbedingt vormerken!

Birger Eckhoff

Geher Andreas Janker erfolgreich im In- und Ausland

Janker mit Bestzeit auf Platz 4 bei Deutscher Meisterschaft in Naumburg

Das Internationale Straßengehen von Naumburg am 19.4.2015 über 20km ist Deutschlands traditionsreichste Gehsportveranstaltung. Zu den Protagonisten gehörte auch Andreas Janker, der bei den in der Veranstaltung integrierten Deutschen Meisterschaften über 20km ein herausragendes Resultat erzielte.

Für die deutschen Spitzenathleten ging es an diesem Tag um die Norm für die Leichtathletik WM in Peking, für die eine Zeit unter 1:21:45 Std. zu erreichen war. Die beiden Potsdamer Pohle (EM 15. von Zürich) sowie der Deutsche 50km-Meister Brembach nahmen sich dies zum Ziel, ebenso der EM 15. von Zürich über 50km Dohmann (SC Heel Baden-Baden), der aufgrund seines starken EM Resultates lediglich einen Leistungsnachweis unter 1:24:00 Std. zu erbringen hatte.



Andreas Janker mit der Startnummer 22 beim internationalen Straßengehen in Naumburg

Während sich die drei Favoriten vom Start weg an die Spitze setzten, machte sich Janker mit dem Kanadier Connoly, sowie den beiden Ecuadorianern Pintado und Caceres auf die Verfolgung. Janker, für den es in diesem Rennen um die Verbesserung seiner persönlichen Bestzeit ging (1:27:53), überquerte mit seinen Mitstreitern die 10km-Marke nach 43:09 min. Während an der Spitze Brembach und Pohle ihren Konkurrenten Dohmann abschütteln könnten, musste Janker nach 12km bereits seinen zweiten Disqualifikationsantrag hinnehmen. So ließ er nach 13km zu den beiden Ecuadorianern abreisen und auch der Kanadier Connoly, überholte den 32-Jährigen. An der Spitze setzte sich nach 20km Brembach in einer Zeit von 1:21:21 Std. durch und konnte sich neben dem Deutschen Meistertitel noch über die WM Qualifikation für Peking freuen, die auch seinem Vereinskollegen Pohle (1:21:34) sowie Dohmann (1:22:24) gelang. Janker indes kämpfte sich dank geschickter Renneinteilung wieder an den Kanadier Connoly heran, überholte ihn und überquerte nach 1:27:30 Std. die Ziellinie. Dies bedeutete neben persönlicher Bestzeit auch Platz 4 bei den Deutschen Meisterschaften.

Andreas Janker besteht im spanischem La Coruña im Weltklassefeld

Der Gran Premio Cantones de La Coruña ist einer der hochkarätig besetztesten Geher-Wettkämpfe überhaupt. Er gehört als einer von 10 Wettbewerben zur Race Walking Challenge, der weltweit höchsten Wettkampfsreihe im Gehersport, zu der in diesem Jahr auch die Geher-Wettkämpfe der Leichtathletik Weltmeisterschaften in Peking gehören, die als einzige Wettbewerbe den Status „Kategorie A“ innerhalb dieser Serie innehaben. Neben 4 weiteren Veranstaltungen zählen die 20km von La Coruña zur Kategorie B, was eine Reihe von hochdekorierten Athleten anlockt. Janker machte sich als einziger Deutscher Teilnehmer nach Galicien auf, um sich im Männerwettbewerb über 20km mit insgesamt 86 Gehern aus über 20 verschiedenen Nationen und allen Kontinenten dieser Erde zu messen.

Während sich vom Start weg die Favoriten an die Spitze setzten, duellierte sich Janker als einer von nur sehr wenigen Amateuren mit Gehern aus Portugal, Frankreich und Italien. Er überquerte die 10km nach 44 min und bewegte sich damit im Bereich seiner Bestzeit. Da er sich aber im Vorfeld einer geplanten Operation an der Nasenscheidewand unterziehen und einige Wochen Trainingspause einlegen musste, ließ in der zweiten Rennhälfte die Kraft nach. Janker konnte das Rennen aber in einer sehr guten Zeit von 1:30:22 Std. und ohne jede Ermahnung eines Gerichters beenden, was den 57. Platz in diesem Weltklassefeld bedeutete.

Den Sieg in einer Zeit von 1:18:00 Std. sicherte sich der Olympiadritte Zhen Wang aus China. Für das Highlight des Tages sorgte die Chinesin Liu Hong. Sie gewann in einer Zeit von 1:24:38 Std. das Rennen und verbesserte den 3 Jahre alten Weltrekord der russischen Olympiasiegerin Elena Lashmanova um 24 Sekunden.

Andreas Janker verteidigt Meistertitel in Breitenbrunn

Bei den Bayerischen und Süddeutschen Meisterschaften im Straßengehen über die olympische 20km-Distanz in Breitenbrunn konnte Andreas Janker seiner Favoritenrolle gerecht werden und beide Meistertitel erfolgreich verteidigen. In Abwesenheit des derzeit stärksten Süddeutschen Gehers Carl Dohmann ging Janker auch in der Süddeutschen Wertung als klarer Favorit ins Rennen.

Von Beginn an setzte er sich sofort an die Spitze. Auf der 1km-Runde baute er die Spitzenposition auf seine schärfsten Verfolger Denis Franke (TV Bühlertal) und Nischan Daimer (SV Breitenbrunn) stetig aus. Da der Rundkurs mit einigen Ecken und leichten Steigungen nicht zu den schnellsten gehört und teilweise heftiger Gegenwind war, war eine ganz schnelle Zeit an diesem Tag nicht möglich. Mit der Endzeit von 1:30:43 Std. zeigte sich der Röttenbacher, der das gesamte Rennen alleine an der Spitze gehend bestreiten musste, dennoch sehr zufrieden.

Andreas Janker

Sportabzeichenabnahme der Forstersbergschule

Hoch ging es her am Sportplatz des 1.FC Röthenbach als die 8 Klassen der Forstersbergschule ihr Sportfest abgehalten haben, erneut unterstützt von den Sportabzeichenprüfern des DAV.



Vlnr.: Alfred Unfried, Heinz Bankel (DAV), Thomas Eichhammer (Förderer), Sportlehrerin, Rektorin Frau Maria Wagner, Walter Uebler, Manfred Sopejstal und Harry Bär (DAV).

147 Kinder aus 8 Klassen im Alter von 6 bis 10 Jahren kämpften mit großem Ehrgeiz bei herrlichem Wetter um die von ihnen abverlangten Ergebnisse für die Bundesjugendspiele und das Deutsche Sportabzeichen zu erreichen. Die Klassen 1 und 2 nahmen am Grundschul-Wettbewerb teil. Es mussten verschiedene Spiel-Stationen mit unterschiedlichen Geschicklichkeitsübungen gemeistert werden. Die Klassen 3 und 4 versuchten sich im Rahmen der Bundesjugendspiele und der Abnahme des Sportabzeichens im Laufen, Werfen und Springen. Dabei mussten im Sprint gleich 50 und 30 Meter bewältigt werden. Größere Probleme hatten die Kinder mit dem Laufen über 800 Meter, da musste der alte Festplatz 2 1/2 Mal umrundet werden. Unterstützt wurden die Lehrerinnen der 8 Klassen und die Rektorin Frau Maria Wagner von einigen Eltern und den 5 Sportabzeichenprüfern der DAV Sektion Röthenbach mit ihrem Obmann Manfred Sopejstal. Die Rektorin bedankte sich am Schluss bei allen Helfern und vor allem den Männern des DAV, die das Sportfest der Schule bereits seit 2009 mit Weiten- und Zeitmessung fachlich unterstützen. Mit großem Hallo wurde von den Kindern natürlich wieder das Eismobil erwartet, das für eine angenehme Erfrischung sorgte.

Alfred Unfried

Amazonen des Radsports unterwegs an Unstrut, Saale und Ilm

Zum 19. Mal mit Lotte unterwegs durch die Toskana des Nordens

„Helmut, das sind ja lauter Frauen – da kann man ja Angst kriegen! Hört das auch mal auf oder kommen da noch mehr? Da ist ja nicht ein Mann dabei, wo habt ihr denn eure Männer gelassen?...“ Diese und viele andere Kommentare hörten wir ständig auf unserer Radltour durch Thüringen und Sachsen-Anhalt. Harry und Manfred, die uns im Bus begleiteten, hatten uns gleich nach Ankunft verlassen und wir 19 Radamazonen machten uns mit unseren vollbepackten Rädern am 1. Mai wieder mal mit Charlotte auf den Weg, eine neue Radstrecke zu erkunden. Mit Robert Schauer und seinem Bus ging es Richtung Thüringen nach Thamsbrück, wo wir sofort losradelten.



Der erste Boxenstopp wurde bereits nach 700 m eingelegt, aber dann ging es zügig weiter nach Bad Langensalza zur Orts-Rundfahrt durch die schöne Altstadt. Nach einem kräftespendenden Kaffee ging es durch etliche kleine „lebhaft“ Örtchen, wie Ringleben, Hassleben, Wundersleben (kein Mensch auf der Straße...) nach Sömmerda in unser erstes Hotel, wo wir nach Ankunft auf der Sonnenterrasse das verdiente abendliche Radlbier tranken. Einige Nachtschwärmer besuchten noch die legendäre Sömmerdaer Kirchweih und probierten leckeren Baumstriezel.

Entlang der Unstrut ging es am nächsten Morgen weiter nach Gorsleben, dem ältesten Dorf Thüringens, wo wir uns vor dem „Tod von Gorsleben“ gruselten. Die älteste Sonnenuhr Mitteleuropas zeigt uns, dass es schon so spät war, dass wir

uns besser auf den Weg weiter nach Nebra machten. Unterwegs verhalf uns ein „technischer Halt“ zur Wiederherstellung der Fahrtüchtigkeit von Ursis Rad zu einer Pause in idyllischer Wiesenlandschaft. Ursi, Karin, Barbara und Silke stopften gemeinsam das Loch im Schlauch und es ging weiter. Dadurch wurde es etwas später bis wir in Nebra ankamen und so bleibt die Himmelscheibe weiter auf der Liste der „1000 places to see before you die“. Der Sundowner auf der Sonnenterrasse des Hotels „Himmelscheibe“ entschädigte jedoch voll und ganz, ehe wir ein stilvolles Dinner im Hubertussaal – unter röhrenden Hirschen und anderen Jagdtrophäen – einnahmen.

Der dritte Tag war das absolute Highlight der Tour. Wir radelten entlang der Unstrut nach Freyburg zur Besichtigung der Sektkellerei Rotkäppchen. Dort erwartete uns Rosi Rödel und bot uns eine theaterreife Führung durch die Weinfässer, in denen viele gute Tropfen lagern. Barbara wollte es genau wissen und kletterte zur Kontrolle in ein Fass (Bild rechts). Im Schnelldurchlauf lernten wir die verschiedenen Herstellungsmethoden für Sekte: die Methode champenoise mit und ohne Handrütteln, das Degorgieren, die „Entfegung“ des Sektes, bis hin zur Fruchtsecco-Herstellung und bekamen als Attraktion eine Vorführung im Desablieren: das „Sektfläschchenhalsabschlagen“ mit einem Säbel. Wir nahmen uns vor, das besser nicht im heimischen Wohnzimmer vorzuführen... Wer hat auch schon einen Säbel. Nach der Verkostung der beiden teuersten und raresten Rotkäppchen-Sorten sangen wir uns im Schatten eines 160.000 l Fasses in die Top Ten der Trinklieder mit „Alle meine Freunde trinken so wie ich, legen sich zum Schlafen nieder, stehen auf und trinken wieder, alle meine Freunde trinken so wie ich...“ Das Ganze mehrfach konzertreif im Kanon bei überwältigender Akustik!



Beschwingt und überaus fröhlich ging es weiter nach Naumburg. Eine lustige Überfahrt mit Kapitän und Süßwasser-Matrose ersparte uns etliche Kilometer, kostete Charlotte aber einige Nerven, bis wir endlich alle über die Saale waren. Kaum am Hotel angekommen, setzte Regen ein, was uns aber nicht weiter störte, denn im Dom mit schönem Kreuzgang und Garten wartete Uta von Naumburg auf uns - eine bedeutende gotische Staute aus dem 13. Jahrhundert...

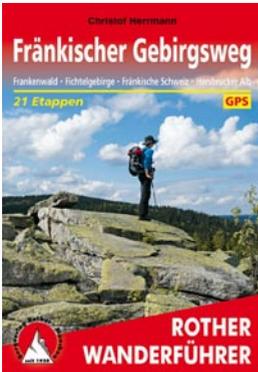
Beschwingt und überaus fröhlich ging es weiter nach Naumburg. Eine lustige Überfahrt mit Kapitän und Süßwasser-Matrose ersparte uns etliche Kilometer, kostete Charlotte aber einige Nerven, bis wir endlich alle über die Saale waren. Kaum am Hotel angekommen, setzte Regen ein, was uns aber nicht weiter störte, denn im Dom mit schönem Kreuzgang und Garten wartete Uta von Naumburg auf uns - eine bedeutende gotische Staute aus dem 13. Jahrhundert...

Der letzte Tag begann strahlend und wir fuhren weiter auf dem Saale- und Ilm-Radweg durch eine traumhafte Landschaft voll blühender Rapsfelder und Obstbäume unter blauem Himmel - ein frühsommerliches Farbenspektakel. Kurorte wie

Buchbesprechung

Bad Kösen säumten den Weg. In Weimar, unserem Endpunkt der Tour, freuten wir uns auf eine Thüringer Bratwurst und ein Bier am schönen Marktplatz und eine Stadtbesichtigung im Zeitraffer, denn hier waren Goethe, Schiller, Herder, Cranach, Bach und Liszt zu Hause. Wir fanden auch unsere beiden Männer wieder und auch Robert wartete mit seinem Bus auf uns. Das war wieder einmal eine wunderschöne Tour, die Charlotte bestens für uns organisiert hatte. Die Fahrradnixen Andrea, Angelika, Anita, Barbara, Bärbel, Birgit, Heide, Ingrid, Karen, Karin, Marion, Petra, Regina, Ruth, Silke und Susi bedanken sich ganz herzlich bei Charlotte und wir freuen uns schon auf die 20. Tour im nächsten Jahr, eine Jubiläumsfahrt!

Karen Feld



Rother Wanderführer

Christof Herrmann

Fränkischer Gebirgsweg

Frankenwald · Fichtelgebirge · Fränkische Schweiz ·
Hersbrucker Alb. 21 Etappen

GPS-Daten zum Download

160 Seiten, 1. Auflage 2015, 85 Farbabbildungen, 21 Höhenprofile, 21 Wanderkärtchen, zwei Übersichtskarten,
Preis € 14,90

Vom Frankenwald über das Fichtelgebirge und die Fränkische Schweiz zum Nürnberger Land – der Fränkische Gebirgsweg zählt nicht nur zu den längsten Weitwanderwegen Deutschlands, sondern auch zu den schönsten. Auf 21 Etappen und 425 Kilometern führt er durch das fränkische Mittelgebirge.

Er startet in Blankenstein an der oberfränkisch-thüringischen Grenze und endet in der mittelfränkischen Stadt Hersbruck. Er verläuft durch weite Wälder, vorbei an markanten Felsformationen und entlang idyllischer Flusstäler. Herrliche Panoramen bieten sich von den höchsten Bergen Frankens. Übernachtet wird in historischen Städten und Ortschaften. Dass Franken die höchste Biergarten- und Brauereidichte der Welt hat, macht die Aufenthalte besonders angenehm. Der Fränkische Gebirgsweg wurde ausgezeichnet als »Qualitätsweg Wanderbares Deutschland«. Ob man nur einen Tag oder drei Wochen auf dem Fränkischen Gebirgsweg unterwegs ist – der Wanderführer ist der perfekte Begleiter. Zu jeder Etappe gibt es eine ausführliche Routenbeschreibung, ein Wanderkärtchen und ein aussagekräftiges Höhenprofil. Alle wichtigen Informationen zu Verkehrsanbindung, Sehenswürdigkeiten, Einkehr und Unterkunft sind zuverlässig angegeben.

CHRISTIAN PISCHL



- Brand-, Wasser- und Einbruchschäden
- Fenster / Haus- und Innentüren
- Beratung- Planung - Betreuung
- Sonnen- und Insektenschutz
- Rolladen und Rolll Tore
- Umbauten von A - Z
- Möbel und Parkett
- Bad und Sanitär
- Reparaturen

☎ 0911 57 76 76

📠 0911 5 70 99 49

🌐 www.pischl-renovierungen.de

✉ info@pischl-renovierungen.de

Mühlach 59 · 90552 Röthenbach/Peg.



Ihr Partner in allen Fragen rund um die Gesundheit!

Kommen Sie vorbei oder besuchen Sie uns unter:

www.pegnitz-apotheke.de

Grabenstrasse 12 - 90552 Röthenbach

Tel.:0911/577125 - Fax:0911/5707181 - e-mail:pegnitz-apotheke@aponet.de

Jetzt neu:

Punkten Sie bei uns mit Ihrer PAYBACK Karte!*

(*Für den Umsatz mit freiverkäuflichen und apothekenpflichtigen Arzneimitteln sowie mit dem apothekenüblichen Ergänzungssortiment)

DAV-Radtour 2015

Zwei weibliche und 18 männliche DAVler trafen sich am 20.6.2015 zur Tour 2015, die von Röthenbach durch das Voralpenland mit Brennerüberquerung zunächst in die Sextener Dolomiten führte. Weiter ging es dann durch Friaul und Slowenien nach Istrien in die an der Küste gelegene kroatische Stadt Porec.

Umrahmt von den beiden 73-jährigen Herbert W. und Manfred K. sowie dem „Küken“ Grit betrug das Durchschnittsalter der Truppe satte 54,4 Jahre. Dieses konnte auch von Tourneuling Ludwig S. nicht entscheidend verringert werden, weil der sich auch schon deutlich von den niedrigen 60ern entfernt hat. Bezüglich der gebotenen Leistungen der „Alten“ bleibt dem Verfasser dieser Zeilen sowie dem jungen Rest nichts anderes übrig, als mehrfach den Hut zu ziehen.

Zum Start zeigte sich der beginnende Sommer so, wie Radfahrer ihn nicht lieben: Dauerregen und Temperaturen von maximal 12° (über Null), nachmittags nachlassende Regenschauer und zwei Grad wärmer. Unser Trost: die nächsten Tage konnte es eigentlich nicht mehr schlimmer werden und es bestand die Möglichkeit, dass sich alles zum Besseren wendet.

Die Mittagspause fiel entsprechend kurz aus, obwohl sich unsere Betreuer, die beiden „Jungköche“ André H. und Anton V. (Bild rechts) mächtig ins Zeug gelegt hatten. Zum Auftakt servierten sie Chinanudeln mit Ente, die sie mit ihrem gasbetriebenen (Reise-)Wok zubereitet hatten. Dazu gab es, wie auch an den folgenden Tagen, Gemüse, Obst und die üblichen Kleinigkeiten, auf die Radfahrer ungern verzichten. So erreichten wir bereits am frühen Nachmittag das auch von der Tour 2012 bekannte Landhotel Reidinger in Pöttmes in der Nähe von Schrobenhausen.



Der Sonntagmorgen begrüßte uns mit Nieselregen, der uns den für 8.00 Uhr geplanten Start versauen wollte. Dank Helmut, der längere Zeit verschollen war, ging dem Regen bis zum tatsächlichen Start kurz nach 9.00 Uhr die Puste aus. Es blieb zwar kalt, aber ohne die Nässe von oben kamen wir trocken zur Mittagspause nach Andechs am Ammersee. Großzügig hatten wir den Betreuern frei gegeben, verpflegten uns im Klosterbräustüberl und stellten fest, dass die dargebotenen Speisen mit dem Wochenprogramm von André und Anton nicht konkurrieren konnten. Im Hotel Ludwig in Murnau konnte(n) das (die) obligatorische(n) Ankunftsseidla bei teilweise Sonnenschein und angenehmen Temperaturen genossen werden. Das Abendessen wurde im Losverfahren zugeteilt.

Über den Kochel- ging es hoch zum Walchensee, beide bekannt durch das dazugehörige Kraftwerk (Erdkundeunterricht 4. Klasse Grundschule). Zu Conny's Leidwesen liegt der Walchensee nicht in den USA, ansonsten hätte sie den Be-

treiber des „Bootshafens“ wegen Nichteinhaltung von Sicherheitsstandards mit einer Millionenklage überziehen können. Für die Weiterfahrt zur Mittagspause am Achensee (Bulgursalat ...) hatte Wieland in seiner unnachahmlichen Art wunderbar befahrbare Kleinststraßen gefunden, die teilweise wahrscheinlich nicht einmal den Einheimischen bekannt sind.

Danach kam nach einhelliger Meinung der radtouristische Höhepunkt der Tour, die Weiterfahrt zum Gasthaus Fuchs in Pfons an der Nordseite des Brenners. Entlang einer mehr als 2000 Jahre alten, mittlerweile geteerten römischen Handelsstraße ging es bei wenig Verkehr in zahllosen Windungen ständig bergauf und bergab, in Sichtweite immer die Autobahn mit u.a. der Europabrücke.

Der vierte Tag begann mit der Überquerung des Brenners und sofort wurden die Temperaturen angenehmer. Der Zwischencappuccino am Ende der Abfahrt wurde bei Sonnenschein genossen. Mittags gab es Penne al Arrabiata...

Über die örtliche und regionale Finanzkraft gab der fast 60 km lange Pustertaler Radweg Auskunft: Wo einige Euro übrig waren, wies er eine Teerdecke auf, ansonsten war er geschottert.

An diesem Tag stellte sich heraus, dass an Helmut's neuem italienischen Nobelrenner der Marke Casati an der falschen Stelle gespart worden war. Anscheinend kann sich ein italienischer Constructore nicht vorstellen, dass sein handverlesenes Meisterwerk nicht nur in Ausstellungen bewundert, sondern dass es auch gefahren werden soll. Deshalb waren die Laufräder mit Mäntel der untersten Qualitätsstufe versehen, was zur Folge hatte, dass Helmut zum ungekrönten „Plattenkönig“ (vier) aufstieg.



Mittagspause

Am nächsten Morgen erlebten wir nach dem Anstieg zum Kreuzbergpass (1636) ein klimatisches Phänomen. Während die Passhöhe noch angenehme Temperaturen aufwies, wurde es bei der Abfahrt mit jedem Meter kälter, so dass 400 Höhenmeter weiter unten lediglich 8° herrschten. Nach einem erwärmenden Zwischenpasso (San Antonio, 1489) ging es runter auf 750 Meter Meereshöhe. Danach folgte der Königsanstieg auf den/die Sella Ciampigotto (1790) . Auf der Mitte der Abfahrt gab es am Lago di Sauris die langersehnte Mittagspause (Nudelsalat mit Cashew-Kernen...), vorsorglich mitgeführte Badesachen konnten leider noch nicht in Gebrauch genommen werden. Der Hotelier im „La Rosa“ in Tolmezzo erklärte unsere Ankunft zu seiner persönlichen Chefsache, mit dem Erfolg, dass erstmals Verwirrungen und Missverständnisse auftraten. Schockiert war er über unseren Frühstücksterminwunsch - spätestens 7.00 Uhr -, so was gabs hier anscheinend noch nie.

Radsport

Wir einigten uns auf kurz vor 7.30 Uhr, die Buffet- und gleichzeitig Rezeptionskraft war willig, aber hoffnungslos überfordert, der Kaffeeautomat noch mehr und zu allem Überfluss hatte Klunki unmittelbar nach dem Start nach acht gefahrenen Metern (!) einen Platten. Irgendwann ging es dann trotz allem weiter, über die Isonzobücke gelangten wir nach Slowenien. Bei sommerlichen Temperaturen überraschten uns die Jungs mit jahreszeitlich angepassten „Wraps mit Lachs, Avocadocreme, Salat...“. Unser Tagesziel, das Hotel Maestoso am Gestüt Lipica erreichten wir nach dem schon von der Tour 2009 bekannten Motto „immer an der Bahn entlang, da ist es flach!“. Seitdem wissen wir aber auch, dass die Eisenbahn manchmal durch Tunnels fährt, während die übrigen Verkehrsteilnehmer über die Hügel fahren müssen.

Vor dem Start zur letzten Etappe gönnten wir uns eine nicht ganz billige, aber erfahrungsreiche Führung durch das Lipizzaner-Gestüt und wissen seitdem u.a., was ein Natursprung ist.

Die Temperatur lag tagsüber mittlerweile bei mehr als 30°, am Grenzübergang nach Kroatien (EU-, aber kein Schengenstaat) gab es keine Probleme. Bis zur Mittagspause lagen noch zwei nicht unbedeutende Anstiege von jeweils 500 Höhenmetern auf der Strecke, bei prächtiger Rundumsicht gab es Nudelsalat mit Pilzen und Pinienkernen. Gegen 16.30 Uhr erreichten wir unser Endziel, das Hotel Laguna Istra in Zelena Laguna, direkt an der Küste gelegen und ein paar Kilometer von Porec entfernt.

Eine Stunde nach uns (und einen Tag früher als ursprünglich vorgesehen) traf auch der (Rück-) Reisebus der Firma Grötsch aus Stöppach ein. Der Chef wollte seinem Fahrer Willi eine kleine Freude bereiten und gönnte ihm mit Ehefrau einen freien Tag am Meer. Wir haben davon prächtig profitiert, weil Willi der kroatischen Sprache mächtig ist und mit seiner Hilfe alle auftretenden Probleme beseitigt werden konnten.

Den Samstag nutzte nach dem Verstauen der Räder jeder nach seinem Belieben. Ein Besuch von Porec mit Bimmelbahn, Wassertaxi oder zu Fuß mit anschließendem Strandbesuch fand großen Anklang. Gegen 18.00 Uhr trafen dann auch planmäßig Erwin G. und Wolfgang S. ein, die seit Mittwoch mit ihren Trekkingrädern ab Salzburg unterwegs waren und mit uns die Heimreise antraten.

„Alles Richtig Gemacht“ hatte bis dahin Walter L., vor allem in Bezug auf radsportgerechte Ernährung und Regeneration. Am letzten Abend zog er sich den leichten Zorn der kroatischen Musiker zu als sie merkten, dass sie ihm mit ihren gesanglichen Darbietungen nicht das Wasser reichen konnten. Angeblich wollten sie im Verlauf des folgenden Tages zu Vertragsverhandlungen mit entsprechender Ablösesumme kommen. Da wir aber bereits um 8.00 Uhr die (problemfreie) Rückreise antraten, haben sie uns im Hotel nicht mehr angetroffen.

Die Tour 2015 verlief entspannter als in den vergangenen Jahren, weil wir die 887 Kilometer auf sieben Radtage verteilt hatten. Bei einer durchschnittlichen täglichen

Fahrzeit von 5,5 Stunden und 127 Kilometern kamen wir abends immer entsprechend früher im Quartier an. Mit insgesamt 9080 zurückgelegten Höhenmetern war sie aber immer noch entsprechend anspruchsvoll.



Zielankunft in Zelena Laguna. V.l.n.r.: Herbert, Peter, Edgar, Hipo, Erwin, Ludwig, Armin, Karlheinz, Conny, Grit, Martin, Helmut, Schottie, Matthias, Stefan, Markus, Manfred, Harald, Walter und Wieland.

Hipo



Sporttermine 2015			
27.09.2015	10 km von Röthenbach	4,6 / 10 KM	
03.10.2015	<u>Sportscheck Stadtlauf Nürnberg</u>	6 / 10 / 21,1 KM / 6 KM NW	
10.10.2015	<u>Ironman Hawaii</u>	LD	
07.11.2015	2 Std. Lauf bei den Elsis	Treffpunkt und Einkehr im Stodl bei den Elsis	13:30 Uhr Diepersdorf
15.11.2015	<u>10. Kunstweglauf Rednitzhembach</u>	5,5 / 10 KM	
28.11.2015	Sportlerabschluss	Programm folgt!	
06.12.2015	<u>38. Forchheimer Nikolauslauf</u>	5,3 / 10 KM	
31.12.2015	<u>12. Silvesterlauf Nürnberg</u>	5 / 10 KM	ETAT

Bericht der Aktiven Sechziger

Viele schöne Touren liegen hinter uns und so manche bleibt noch lange im Gedächtnis. So die Wanderung von Postbauer-Heng nach Neumarkt, wo wir am Bahnhof durch einen Böschungsbrand „strandeten“. Doch ein freundlicher Zugchef eines ebenfalls wartenden ICE nahm die gesamte Truppe mit nach Nürnberg und so brachten wir „etwas Leben“ in den Ruhebereich des Großraumwagens.

Anspruchsvoll war die Rundwanderung auf dem Premiumwanderweg im Spalter Umland, auch weil sie auf einer Länge von über 20 km viele Höhenmeter beinhaltete.

Eine tolle Überraschung erlebten wir bei der Rucksackverpflegung am alten Kanal – es gab Getränke frei Auto; organisiert von unserem Wanderführer Paul unter Mithilfe von Erich Schilling.

Bei der Wanderung in Oberfranken zum Bayreuther Haus bescherte uns die DB durch Zugverspätungen einen engen Zeitkorridor – aber selbst der Linienbus wartete auf uns neben den Gleisen in Weidenberg und brachte uns zum Ausgangspunkt der Tour nach Fichtelberg.



Rucksackverpflegung bei der Osterhöhle auf dem Weg zum Annaberg

Nicht mit der Länge der Strecke, wohl aber mit fast unerträglich heißen Temperaturen hatten wir bei der Wanderung über die Osterhöhle nach Sulzbach-Rosenberg zum Annabergfest zu kämpfen. Doch da wir viel auf Waldwegen unterwegs waren wurde es doch eine erträgliche Runde.

Ein weiteres Highlight war die 3-Tages-Tour, die uns diesmal nach Bad Steben führte. War die Anreise noch wolkenverhangen und begleitet von Regengüssen konnten alle Vorhaben aber ohne Nässe von oben umgesetzt werden. Die erste Wanderung führte uns auf dem Jungbrunnenweg rund um Bad Steben mit herrlichen Ausblicken auf satte Wiesen und Getreidefelder. Der zweite Tag gehörte dem grünen Band im Tal der Moschwitz und zurück ging es durch das Höllental. Natürlich wurden die Touren auch mit „Einkehrschwüngen“ versehen, denn den Genussaspekt wollten wir uns nicht nehmen lassen.

Der Heimweg führte uns erst mal nach Mödlareuth wo wir das Deutsch-Deutsche Museum besichtigten. Weiter Richtung Heimat gab es noch einen ausgiebigen Stopp auf dem Waldstein im Fichtelgebirge, wo wir dem Bärenfang und der Burgruine



mit dem Teufelstisch unsere Referenz erwiesen. Ein Abschlussessen im Waldsteinhaus beendete die 3-Tages-Tour.

Unsere nächsten Ziele sind das Iphofener Umland, die fränkischen drei Zinnen sowie der Brombachsee bevor es uns dann zu herbstlichen Genüssen nach Steinamwasser und Höchstadt/Aisch zieht.

Allen Wanderern wünschen wir erholsame Urlaube und ein gesundes Wiedersehen zu den nächsten Touren in unserer schönen Heimat.

Lilo Eichhorn



Beim **Abendsportfest mit Schülermehrkampf in Büchenbach**: Die neunjährige Ella Obeta (Bild unten) holte sich den Sieg in einem großen Teilnehmerfeld von 17 Schülerinnen. Mit 171 Punkten Vorsprung gewann auch Lukas Bolanz in der M7, Justus Straub, platzierte sich auf Platz 7. Bei den Schülern M11 schaffte Kilian Pschierer Rang 3, ebenso Niklas Riedlmeier im Drei- wie im Vierkampf in der M13. In derselben Altersklasse wurde Felix Dörr jeweils Vierter. Fynn Hoyer (M12) verpasste mit nur drei Punkten Rückstand im Dreikampf Platz 3. Im Vierkampf wurde er Fünfter.

Bei den **Deutschen Meisterschaften der gehörlosen Leichtathleten in Rostock** ging die 20-jährige Sportlerin Mandy Frauenberger in diesem Jahr erstmals offiziell in der Frauenklasse in allen Wurfdisziplinen an den Start. Im letzten Kugelstoß-Versuch konnte sie sich mit der Weite von 8,22 m leider nur fast den 3. Platz sichern. Im Diskus-Wettkampf war ihr mit einer Saisonbestleistung von 25,61 m die Deutsche Vizemeisterschaft nicht zu nehmen. Mit einer Weite von 27,10 m im 5. Versuch konnte sich Mandy im Anschluss beim Speerwurf den 3. Platz bei den Deutschen Gehörlosen-Meisterschaften sichern und mit zwei Medaillen die Heimreise antreten.



Simon Schwarz startete beim **Vienna City Marathon** über die Halbmarathon-Distanz. Mit seiner neuen Bestzeit 1:09:40 h wurde er Dritter und lief auch einen Vereinsrekord der LG Röthenbach. Herzlichen Glückwunsch!

Annika Mönlich und Joachim Reiß starteten beim **Crosslauf in Parsberg** im Schülerlauf über 2.000 m. Joachim erreichte das Ziel nach 8:22 min als Zwölfter und holte damit Platz 4 in der Altersklasse MJU14. Annika, die nach 8:58 min als 20. das Ziel erreichte, wurde in der WJU14 Fünfte.

Bei den **Kreismeisterschaften der Staffelläufer in Lauf** besetzte die LG Röthenbach nahezu alle Staffeln der möglichen Altersklassen. So waren ihre Läufer in der MKU 08, MJU 14, WKU 10, WJU 14 und WJU 16 gemeldet. Den Reigen eröffneten die Jüngsten (MKU 08). Hier liefen in der 4 x 40 m Staffel Justus Staub, Emil Schmude, Axel Seifert-Treviono und Lukas Bolanz. Sie belegten in einer Zeit von 43,02 sek den 2. Platz. Justus, Emil und Lukas traten auch in der 3 x 800 m Staffel an. Hier belegte das Trio in einer Zeit von 11:27,82 min den 1. Platz und erhielt somit den Kreismeistertitel. Danach war die WKU 10 mit Lara Hoffmann, Ximira Seifert-Tremino, Lisa Bolanz und Ella Obeta an der Reihe. Auch die Mädels stellten sich in den Staffeln über 4 x 50 m und 3 x 800 m den Gegnern. Über die Kurzstrecke belegten sie Platz 1 in der Zeit von 35,73 sek. Auch in der 3 x 800 m

Staffel errangen Lara, Lisa und Ella Platz 1 in der Zeit von 10:08,45 min. Das ergab zwei weitere Kreismeistertitel für die LG Röthenbach. Die WJU 14 trat über 3 x 800 m in der Besetzung Annika Mönlich, Mara Grebenar und Sophia Stritz an. Von 5 gemeldeten Staffeln belegte das Trio in einer Zeit von 9:20,65 min den dritten Platz. Die Staffel MJU 14 war besetzt mit Niklas Riedelmeier, Fynn Hoyer und Joachim Reiß. Obwohl Niklas eigentlich das Weit- und Hochspringen und Felix das Kugelstoßen bevorzugen, haben sie sich zusammen mit dem Läufer Joachim gut geschlagen. Sie belegten Platz 3 in der Zeit von 9:27,39 min. Den Abschluss der Veranstaltung bestritten die Staffeln der WJU 16. Unsere Röthenbacher Mannschaft bestand aus Denise Anderie, Fiona Hoyer und Leoni Stritz. Die Drei ließen nichts anbrennen und nahmen das Heft (den Stab) so fest in die Hände, dass sie ihn sicher als Erste in der Zeit von 8:36,14 min über die Ziellinie trugen. Damit verteidigten sie ihren Titel aus dem Vorjahr und wurden ein weiteres Mal Kreisstaffellaufmeister.

Drei Athleten der LG Röthenbach gingen bei den **Bayerischen Leichtathletik-Seniorenmeisterschaften in Vaterstetten** an den Start. In der Altersklasse M65 nahm Peter Blank am 100m-Lauf und dem Weitsprung teil. In beiden Disziplinen belegte er jeweils den 5. Platz. Im Weitsprung erreichte Peter eine Weite von 3,68 m, im 100m-Lauf lief er eine Zeit von 15,18 sek. Armin Pohley ging gleich in drei Disziplinen in der Altersklasse M55 an den Start. Im Kugelstoßen (8,89 m) und im Weitsprung (3,87 m) belegte Armin jeweils den 7. Platz. Im Hochsprung konnte er die Hochsprunglatte bei 1,30 m überqueren und belegte damit den Rang 6. Für die Seniorinnen der LG Röthenbach war Susanne Frauenberger in den W45 vertreten. Mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 20,64 m wurde Susanne Bayerische Vizemeisterin. Am zweiten Tag folgten die Disziplinen Diskuswurf und Kugelstoßen. Hier belegte Susanne jeweils den 3. Platz mit 19,96 m im Diskuswurf und 7,30 m im Kugelstoßen.

Leoni und Sophia Stritz, Felix Dörr und Niklas Riedelmeier reisten nach **Burghaslach zur Mittelfränkischen Meisterschaft**. Felix gab beim Kugelstoßen alles. Mit 9,05 m stieß er sich aufs 3. Siegertreppchen. Niklas übersprang beim Hochsprung die Latte bei 1,35 m und wurde damit 6. Sophia startete im großen Feld der 800 m-Läuferinnen der AK W12. Sie verbesserte sich um ganze 5 Sekunden und lief mit einer Zeit von 2:58,80 min unter die 3-Minuten-Marke und sicherte sich Platz 6. Eine Verbesserung um 5 Sekunden gelang auch ihrer Schwester Leoni. Sie ging im Rennen der W15 an den Start. Mit einem starken Endspurt erreichte sie das Ziel nach 2:32,49 min und kann sich nun Mittelfränkische Vizemeisterin nennen.

Wecera -liebevoll „Kugelblitz getauft- startete durch und lief mehrere Bestzeiten. Bei den **Mittelfränkischen Meisterschaften in Burghaslach** bestritt er ein Rennen über 800 m. Er erreichte das Ziel nach 2:15,63 min, was für ihn eine neue Bestzeit und Platz 3 bedeutete. Beim **Rolf Watter Sportfest in Regensburg** war das Feld über 1.500 m besetzt mit den besten Athleten Bayerns. Das Ziel war es, schneller als 4:45 min zu laufen. Nach 4:46,09 min kam er im Ziel an. Trotzdem war es eine Bestzeit! Eine Woche später startete Julian im Münchener Dantestadion beim **Internationalen Ludwig Jall Sportfest** über die 3.000 m. Diesmal gewann er den

LG Röthenbach

Kampf gegen die Uhr mit 10:29,65 in neuer Bestzeit. Beim **Coburger Läuferabend** stellte sich Julian der Herausforderung 10.000 m auf der Bahn. Nach 38:49,72 min erreichte er äußerst zufrieden das Ziel. Beim **Kaiserdomlauf im Bamberger Stadtteil Gaustadt** lief Julian mit einer fantastischen Zeit von 37:22 min als 40. ins Ziel (14. der MU30) und 7. der Stadtmeisterschaft Bamberg.



Bei schönstem Wetter fand das **Vereinsportfest der LG Röthenbach** (Bild oben) mit 28 Teilnehmern statt. Der jüngste Teilnehmer war der 3-jährige Lars Bolanz, der nicht nur im Dreikampf antrat, sondern später auch mit Schwester Lisa, die den Mehrkampf in der W9 gewann, und Vater Lars in der Teamstaffel „Die Bolis“ über 400 m den 6. Platz belegte. Sieger der Gaudistaffel war die Mannschaft „Back on the Track“ in der Besetzung Julian Wecera, Stefan Dietz, Uli Barm und Tim Wecera, die sich den 1. Platz in der Zeit von 52,2 sek sicherte. Stefan Dietz gewann auch den Dreikampf in der M45. Ebenfalls unter einer Minute (59,8 min) absolvierten die „Super-Girls“ in der Aufstellung Denise Anderie, Fiona Hoyer und Leoni Stritz die 400 Staffelmeter und erreichten so den 2. Platz. Denise war zudem Erste im Mehrkampf der W15. Der 3. Staffelplatz ging an die „Schmuzies“ mit Emil Schmude, Stephan Ziener und Matthias Ziener. Emil wurde außerdem Erster beim Dreikampf der M6 und Matthias Ziener gewann in der Männerklasse; Jakob siegte in der M10. Das „Dream-Team“ in der Besetzung Fynn Hoyer (M12), Sophia Stritz (W12) und Annika Mönnich (W13) belegte den 4. Platz im Staffellenrennen. Alle drei Läufer dominierten auch den Mehrkampf ihrer jeweiligen Altersklasse; Fynn dabei im Weitwurf mit dem 200 g-Ball mit sehr guten 42 m. Die Staffel „Bahnwunder“ mit Bianka Mönnich, Andrea Pschierer und Kilian Pschierer sicherte sich den 5. Platz. Andrea gewann zudem den Mehrkampf in der W45 und Kilian in der M11. Weitere Sieger in den Mehrkämpfen waren Felix Dörr in der M13, der stattliche 9,17 m mit der Kugel stieß, Armin Pohley in der M55, Peter Blank (M65) und Werner Gerr in der M70. Die Siegerehrung wurde vom Vorstandsmitglied des Vereinskartells Markus Friedrich und von Stephan Gößwein von der Sparkasse durchgeführt.

Stefan Dietz, Susanne Frauenberger, Eberhard Keppke, Kerstin Kuhne, Martina Riedlmeier, Julian Wecera

ASC Mannschaft 2015

Der ASC Röthenbach startet am 12. September als Aufsteiger in der Gruppenoberliga beim TV Unterdürnbach II in Unterfranken mit unseren Vereinskameraden, den Hampel-Brüdern.

Zum ersten Kampf der Serienrunde im Ringen muss der ASC Röthenbach in der Gruppenoberliga Nord in Würzburg bei der starken Mannschaft des TV Unterdürnbach II antreten. Mannschaftsführer Patrick Edinger kann auf fast alle Ringer des Vorjahres setzen. Allerdings wird das Fehlen des besten Freistil-Spezialisten, des deutschen Vize-Junioren-Meisters Pascal Hampel eine nicht zu schließende Lücke hinterlassen. Der junge Mann fliegt am 9. August nach Indien und leistet dort ein freiwilliges Soziales



Jahr in einem Kinder-Projekt ab. Im Ablauf der Saison gibt es außer im Freistil fast keine Regel-Änderung. Die Heimkämpfe finden wieder in der Röthenbacher Seespitz-Turnhalle am Erlenplatz statt. Beginn der Kämpfe ist um 19:30 Uhr.

Folgende Ringer stehen für den ASC auf der Matte:

Rene Göttlicher, 57 Kg. Gr./Frei. / Jakob Gerschmann, 57/61 Kg. Gr./Frei. /
Markus Bartsch, 66/75 Kg. Gr./Frei. / Daniel Wiesner, 66/75 Kg. Gr. /
Jürgen Edinger, 75 Kg Gr./Frei. / Daniel Oberbillig, 75 kg. Gr./Frei. /
Oliver Kraus, 86 Kg. Frei. / Fabian Hampel, 86/98 Kg. Frei. /
Pascal Hampel, 85/98 Kg.(fällt für die Saison aus) /
Patrick Edinger, 86/98 Kg. Gr. / Philipp Oberbillig, 86/98 Kg. Gr./Frei. /
Mark Pfeiffer, 86/98 Kg. Frei. (neuer Mann) / Schamil Dshioew, 98/130 Kg. Frei. /
Patrick Hampel, 98/130 Kg. Gr. / Ercüment Sert, 86 Kg. Frei. /
Shervin Kamali, 66/75 Kg. Frei.

Termine des ASC:

12.09. TV Unterdürnbach II - ASC	31.10. ASC - TV Unterdürnbach II
19.09. ASC - ASV Hof II	07.11. ASV Hof II - ASC
26.09. ASC Frei	14.11. ASC Frei
03.10. TSV Burgebrach II - ASC	21.11. ASC - TSV Burgebrach II
10.10. ASC - TV Erlangen	05.12. ATSV Kelheim - ASC (15 Uhr)
17.10. ASC - ATSV Kelheim	12.12. RSV Schonungen II - ASC
24.10. ASC - RSV Schonungen II	

Alfred Unfried

Wandern - mal etwas anders -

Einen Wandertag anderer Art haben uns Luise und Adi vorbereitet. Wir fuhren mit der S-Bahn nach Erlangen und besuchten den Schloss- und Botanischen Garten bei herrlichem Wetter.



Nachdem keine beschwerliche und weite Wanderung vorausgesagt war, konnten auch unsere Wanderfreunde, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, einen gemütlichen und fröhlichen Tag erleben. Nach einem guten Essen in einem gemütlichen Lokal und anschließender Kaffee-Pause fuhren wir alle fröhlich und gut gelaunt nach Hause.



Grete Ellmer
im Botanischen Garten

Hüttentag am 27.5.2015

Ende Mai trafen wir uns zu unserem traditionellen Hüttentag. Leider war uns heuer der Wettergott nicht gut gesinnt, was uns aber unsere gute Laune nicht verderben konnte.



Nach einem gemütlichen Rundgang erfreuten wir uns an einem deftigen Mittagessen, für das Hanna und Reinhold bestens gesorgt hatten. Mit Gesang, begleitet von unseren Musikanten Elfriede und Bernhard, und lustigen Vorträgen genossen wir einen fröhlichen und unbeschwerten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Danke an alle fleißigen Helfer, die sich viel Mühe gegeben haben, dass es ein unvergesslicher Tag wird.

Ein Wandertag der besonderen Art...

... haben uns unsere Wanderfreundinnen Hildegard und Betti ausgesucht. Sie führten den „Christrosenweg“ von Hohenstadt nach Eschenbach. Leider war das Wetter nicht so schön wie wir uns dies gewünscht hätten, dafür blühten die Christrosen umso schöner.



Weinfahrt der Senioren

Am 24. Juni 2015 fuhren wir mit dem Bus nach Welphausen und statteten dem Orchideen-Zuchtbetrieb der Firma Currlin einen Besuch ab.



Bei der Führung bekamen wir einen Einblick in die Orchideenpflege und die Geheimnisse der Zucht. An über 1500 Orchideenarten konnten wir uns erfreuen.



Nach dem Mittagessen in Gollhofen fuhren wir nach Ippesheim/Bullenheim zum Winzerhof Schmidt. Mit dem Bus fuhren wir durch die Weinberge und konnten dort schon die erste Weinprobe genießen (Bild links).

Im Winzerhof bei toller Musik und fröhlichen Liedern, einer guten Brotzeit mit herrlichem Wein verbrachten wir den Nachmittag und fuhren gut gelaunt nach Hause.

Kristina Kohl

Termine der Wandertage der Seniorenwanderer

September	02.09.2015	16.09.2015	30.09.15
Oktober	14.10.2015	28.10.2015	
November	11.11.2015	25.11.2015	
Dezember	09.12.2015 Weihnachtsfeier		

Die Wanderorte bzw. die Touren werden jeweils in der Tagespresse bekannt gegeben.

.....

Wir bieten:

Für die Wanderer-
Die Brotzeit

Für die Läufer-
Die Zwischenmahlzeit

Für die Radfahrer-
Die Energieträger

Für Ihre Feste-
Leckere Braten-
und Wurstplatten



Grabenstraße 22 Tel.: 0911/570 67 50
90552 Röthenbach Fax 0911/570 96 97
Im Internet: <http://www.metzgerei-laechele.de>
Neu ! jetzt mit Online-Shop

Beachten Sie unsere wechselnden **Wochenangebote !**
Haben Sie schon Ihre **Treuekarte** ? Holen Sie sich eine bei Ihrem nächsten Einkauf.



Neuaufnahmen

Wir begrüßen mit einem herzlichen Berg Heil
unsere neuen Sektionsmitglieder

Wank Dieter, Röthenbach
Besold Karin, Röthenbach
Weht Hans, Heroldsberg
Scheller Corinna, Neukirchen
Scheller Mila, Neukirchen
Scheller Torsten, Neukirchen
Riedl Margit, Röthenbach
Riedl Walter, Röthenbach
Zylka Constantin, Röthenbach
Zylka Robert, Röthenbach
Zylka Julius, Röthenbach
Zylka Korbinian, Röthenbach
Zylka Marion, Röthenbach
Kohler Armin, Leinburg
Kohler Claudia, Leinburg

Kohler Luisa, Leinburg
Kohler Jasmin, Leinburg
Kohler Florian, Leinburg
Starz Eleonore, Nürnberg
Roth Sandra, Gersdorf
Merz Lennart, Röthenbach
Merz Kathrin, Röthenbach
Merz Jascha, Röthenbach
Merz Udo, Röthenbach
Bork Luis, Röthenbach
Gröger Fritz, Röthenbach
Gröger Ingolf, Röthenbach
Gröger Till, Röthenbach
Gröger Anja, Röthenbach
Espig Jamila, Röthenbach

100. Geburtstag auf der Hütte



2 x 50 Jahre feierten unsere Schatzmeisterin Petra Merkl (Bild rechts) und Karin Portelli im Juni mit Familie, Freunden und vielen Vereinskameraden bei wunderbarem Wetter auf der DAV-Hütte. Die Vereinskameraden der beiden gaben alles und sangen in den höchsten Tönen für jede ein persönliches Ständchen. Bei guter Stimmung dauerte die Feier bis in die frühen Morgenstunden.

Spitzensportler, Wanderführer und Vereinsfunktionär Reinhold Faltermeier ist „85 Jahre“ alt geworden

Reinhold Faltermeier ist in seinen Vereinen dem ASC Röthenbach und den Röthenbacher „Kletterern“ - jetzt DAV - schon seit 69 Jahren im Ehrenamt aktiv. In den ASC ist er in einer sehr schwierigen Zeit bereits im Jahre 1946 eingetreten und gehörte als aktiver Ringer in den leichten Gewichtsklassen zur Spitzenmannschaft, die in den 50er Jahren mit bis zu 700 Zuschauern und Fans Sonntagfrüh den Böhm-Saal füllte. Über lange Jahre hat er als 1. Vorsitzender den Verein auch geführt. Bis ins hohe Alter war er als Zeugwart tätig und ist auch heute noch da wenn man ihn braucht.

Seit 21 Jahren führt er die Seniorenwandergruppe des DAV die vor langer Zeit von Hans Genitheim, Georg Riedel und Stefan Amtmann gegründet wurde und von Herbert Schneider, Walter Kosche und Reinhold Faltermeier zu einer sehr aktiven Wandergruppe ausgebaut wurde. Die größte Freude der zahlreichen Gratulanten machte ihm seine Wanderfreundin Kristina Kohl, die ihm die freudige Botschaft überbrachte, dass sie ab 2016 das arbeitsintensive Amt der Seniorenwanderführerin von ihm übernehmen wird. Seit langer Zeit hat Reinhold aus gesundheitlichen Gründen nach einem Nachfolger gesucht.



Kristina Kohl und Reinhold Faltermeier

Alfred Unfried

Herzlichen Glückwunsch!

Den Geburtstagskindern, die 50, 60, 70 Jahre und älter werden.

- | | | | |
|--------|--------------------------------|--------|-------------------------------|
| 01.09. | Knauer Adolf, 76 | 15.10. | Albrecht Annemarie, 76 |
| 02.09. | Adolph Marga, 89 | 15.10. | Meingast Ingrid, 70 |
| 02.09. | Will Herbert, 74 | 17.10. | Gundel Helga, 77 |
| 02.09. | Herrmann Peter, 60 | 19.10. | Maul Hans, 78 |
| 03.09. | Pohley Hans, 89 | 19.10. | Heinle Monika, 73 |
| 05.09. | Rupprich Günter, 76 | 22.10. | Bengl Norbert, 50 |
| 07.09. | Schmid Gisela, 72 | 24.10. | Büttner Marion, 50 |
| 09.09. | Quast Heinz, 74 | 25.10. | Groth Dieter, 77 |
| 10.09. | Herbst Heinz, 78 | 26.10. | Jurczek Josef, 81 |
| 11.09. | Kerscher Johanna, 88 | 28.10. | Scholz Siegfried, 79 |
| 11.09. | Fenzl Josef, 85 | 28.10. | Reichhart Margrit, 50 |
| 13.09. | Pietzker Irma, 76 | 28.10. | Neudecker Gerhard, 50 |
| 13.09. | Kempster Ingrid, 76 | 29.10. | Thäter Harry, 50 |
| 18.09. | Kiesl Edith, 87 | 31.10. | Pruksch Matthias, 50 |
| 19.09. | Riedl Klara, 94 | | |
| 19.09. | Seutter Dieter, 78 | 01.11. | Fischer Max, 82 |
| 19.09. | Wildensinn Robert, 77 | 01.11. | Bär Marion, 50 |
| 20.09. | Fickenscher Edith, 85 | 08.11. | Bauer Kaeti, 75 |
| 21.09. | Schultheiss Beate, 71 | 09.11. | Freiberger Michael, 89 |
| 27.09. | Lukas Anneliese, 80 | 10.11. | Blankenhorn Karin, 50 |
| 27.09. | Monatsberger Konrad, 76 | 11.11. | Werner Siegfried, 77 |
| 27.09. | Lanzendörfer Helmut, 50 | 12.11. | Scherm Volker, 50 |
| 29.09. | Ehrlinger Christine, 71 | 13.11. | Pfaffenberger Barbara, 79 |
| | | 15.11. | Utz Helmut, 79 |
| 03.10. | Vogt Heidemarie, 70 | 15.11. | Groth Anka, 73 |
| 05.10. | Boscher Klaus, 60 | 16.11. | Brunner Ursula, 77 |
| 08.10. | Thiel Helene, 79 | 17.11. | Schneider Hartmut, 71 |
| 09.10. | Lanzendörfer Margarete, 82 | 18.11. | Egerer Birgit, 50 |
| 10.10. | Mebus Harald, 60 | 19.11. | Fenzel Hermann, 87 |
| 11.10. | Messing Irmgard, 60 | 19.11. | Wildensinn Karola, 79 |
| 11.10. | Reimann Udo, 50 | 21.11. | Neumaier Dieter, 77 |
| 12.10. | Schönweiß Werner, 60 | 23.11. | Blankenhorn Robert, 50 |
| 13.10. | Wegehaupt Edelbert, 72 | 24.11. | Schaller Rudolf, 89 |
| 14.10. | Naber Bernhard, 77 | 24.11. | Reuter Wolfgang, 83 |
| 14.10. | Schmude Heinz, 70 | 26.11. | Held Karlheinz, 50 |
| 15.10. | Bankel Heinz, 79 | 28.11. | Eder Horst, 80 |

29.11.	Satt Werner, 76	14.12.	Gerr Werner, 73
01.12.	Hermann Erwin, 74	15.12.	Hotter Elise, 79
07.12.	Wilhelmsen Hildegard, 74	18.12.	Büttner Hans, 82
09.12.	Gringhuber Roswitha, 60	18.12.	Feichtmayr Jörg, 50
11.12.	Miesbauer Lieselotte, 83	19.12.	Thäter Hermann, 75
11.12.	Rieß Erika, 73	24.12.	Stieglbauer Emil, 88
12.12.	Bardehle Anita, 89	25.12.	Faltermeier Johanna, 85
13.12.	Kiesl Robert, 89	25.12.	Bauer Heinz, 75
13.12.	Petschar Klaus, 50	27.12.	Feuchtmüller Reinhold, 80
		28.12.	Geiger Bernd, 76

Totenehrung in Lehenhammer

Zum Gedenken an unsere
verstorbenen Vereinskameradinnen und -kameraden
treffen wir uns am Totensonntag,
dem 22. November 2015 um 11:00 Uhr
auf unserer Hütte.



Wir trauern um

Mathilde Günther

Mitglied seit 1988

Wir werden ihr immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Das Alles Vormerken

September	20.9.2015	Wanderung mit Harry Wölfel von Spieß nach Reuthof (ME) und zurück. Abfahrt 9:00 Uhr an der Post.
	27.9.2015	10 km von Röthenbach
Oktober	17.10.2015	Edelweißfest im evangelischen Gemeindehaus, Eichenring 24, Röthenbach, Beginn 19 Uhr
	18.10.2015	Wanderung mit Harry Wölfel von Hohenstadt über Eschenbach nach Vorra (ME) und zurück. Abfahrt um 9:00 Uhr an der Post.
November	01.11.2015	Wanderung mit Harry Wölfel von Klingenhof über Kucha, Breitenbrunn nach Offenhausen und zurück. Abfahrt um 9:00 Uhr an der Post.
	07.11.2015	2-Stundenlauf in Diepersdorf bei den Elsis
	13.11.2015	Fotoshow Nepal und Kilimanjaro , Gasthaus Haas, Diepersdorf, 19.30 h (s. S. 21)
	22.11.2015	Totenehrung um 11 Uhr an der DAV-Hütte
	28.11.2015	Sportlerabschluss
Dezember	06.12.2015	Waldweihnacht am Birkensee, 16 Uhr Wanderung mit Harry Wölfel zum Birkensee, Abmarsch 15 Uhr am Hallenbad

Genauere Daten oder Terminänderungen sind den Vereinsnachrichten der Pegnitz-Zeitung oder unter www.dav-roethenbach.de zu entnehmen

Geschäftsstelle: Donnerstag 17.00-19.00 Uhr, Friedhofstr. 11

Öffnungszeiten des Kletterturms: Nach Abholung des Turmschlüssels kann jederzeit bis 22.00 Uhr geklettert werden (Info über Schlüsselausgabestellen bei Jan 09123/5213 oder im Internet)

Hallenprogramm: Montags in der Steinberghalle: **Start 19.10.2015**
19:15 Uhr Fit for Fun

Lauftreff: Montags und mittwochs 18.30 Uhr am Hallenbad

Jugendgruppe: Montags 18.00 Uhr in der Steinberghalle

Strolchengruppe und DAV-Kids: Montags 17.00 Uhr in der Steinberghalle

Senioren gymnastik: Dienstags 9.00 Uhr im Judoraum der Seespitzturnhalle

Aktive Sechziger: Siehe Tagespresse

JANKER

Zimmerermeister
Dachdeckermeister
Baubiologe
Geprüfter Gebäude-
energieberater HWK



JANKER GmbH
Mühlbach 10
90552 Röthenbach
Tel.: 0911/570 63 34
Fax: 0911/570 76 78
info@janker-dach.de
www.janker-dach.de



leistungsstark innovativ sympathisch



Wie Sie sich die Zukunft auch ausmalen –
wir helfen Ihnen, sie zu gestalten.

Das Sparkassen-Finanzkonzept.

Entdecken Sie den Unterschied
in Ihrer Sparkasse.

 Sparkasse
Nürnberg

Der Unterschied beginnt beim Namen. Deshalb entwickeln wir mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine ganz persönliche Rundum-Strategie für Ihre Finanzen. Gemeinsam mit Ihnen und abgestimmt auf Ihre Zukunftspläne. Mehr erfahren Sie in Ihrer Sparkasse und unter www.sparkasse-nuernberg.de.
Wenn's um Geld geht Sparkasse Nürnberg.